

Archiv der Gossner Mission
im Evangelischen Landeskirchlichen Archiv in Berlin



Signatur

Gossner_G 1_0134

Aktenzeichen

1/20/2

Titel

Indien, Haushaltspläne 1965-1966

Band

Laufzeit

1964 - 1966

Enthält

Budgets für Amgaon, Fudi, Govindpur, Khuntitoli, Ranchi; Schriftwechsel betr. Finanzen

Digitalisiert/Verfilmt 2009 von Mikro-Univers GmbH

Haushaltpläne Indien

1. Budget Amgaon
2. Budget Fudi
3. Budget Govindpur
4. Budget Khuntitoli
5. Budget Ranchi
6. ~~Budget G.E.L.C.~~

Budget Amgaon

drbg/br

Berlin 41, den 3. Januar 1966

Herrn

Dr. med. W. Rohwedder

GELC Hospital

Amgaon P.O.

via Deogarh

Dt. Sambalpur

Orissa

India

Betr.: Budget Hospital Amgaon und 1. Zahlung 1966

Lieber Bruder Rohwedder !

Nun hat Ende des Jahres unser Verwaltungsausschuß unter Vorsitz von Präses D. Scharf getagt und die Fülle der finanziellen Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Engpässe in Einklang zu bringen versucht. Die Gesamtheit der schwieriger werdenden wirtschaftlichen Lage in Deutschland müssen Sie natürlich als Hintergrund der getroffenen Empfehlungen ansehen, von denen ich Sie doch heute schon unterrichten möchte, obwohl formell das Kuratorium am 19. Januar 1966 unseren Gesamt-Wirtschaftsplan feststellen und in Kraft setzen muß. Aber solange möchte ich Sie nicht mit einer Nachricht warten lassen.

Das Hospital Amgaon soll nach unseren Vorstellungen und Möglichkeiten im Jahr 1966 DM 107.000,-- empfangen. Von dieser Summe wird Herr Lenz so rasch wie möglich den ersten Betrag von DM 22.000,-- auf den Weg bringen und auf Ihr Konto in Rourkela überweisen lassen. Auf Ihre Frage: In diesem Budget sind ca. 58.000 DM Personalausgaben, wobei Schwester Monika Schutzka ab 1.1.1966 bis zu ihrer Ausreise und Schwester Ilse Martin während des Jahres ihres Heimaturlaubs ihr Gehalt hier in Deutschland empfangen.

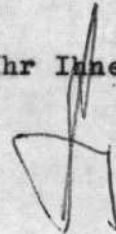
Dieser Beschluß stellt natürlich einen Kompromiß dar gegenüber Ihren Wünschen und Hoffnungen. Das war nicht zu vermeiden. Ich habe Bruder Seeborg gebeten, der Ihr Budget genauer durchgearbeitet hat, Ihnen dazu noch einen kommentierenden Brief zu schreiben. Der Sprung in Ihrem Budget von 1965 = DM 72.000,-- auf 1966 = DM 107.000,-- ist, wie Sie zugeben werden, außerordentlich. Er wird nur auf Nachfrage seitens der unterstützenden Kirchen damit begründet werden können, daß Sie durch die indische Dürrekatastrophe sich auch mit Ihren Kranken in einer extraordinären Lage befinden. Im übrigen sollten Sie wissen, daß wir zwar im Jahre 1965 die erwarteten Einnahmen nicht ohne Mühe empfangen haben, aber durch Überschreitungen der Ausgaben, vor allem in Khuntitoli, aber auch in Amgaon und Fudi, in der Gesamthöhe von fast 140.000 DM, mit einem Fehlbetrag von ca. 40.000 DM, in unserer Gossnerschen Finanzwirtschaft rechnen müssen. Wie wir dies Loch stopfen, wissen wir natürlich zur Stunde noch nicht. Sie können sich nur angesichts dieses Tatbestandes unsere nicht geringe Bedrängnis vorstellen. Ich kann Sie und alle Ihre Mitarbeiter(innen) nur bitten, Verständnis für diese Situation zu haben und auch Ihrerseits einen Weg zu finden, um durch das Jahr 1966 hindurchzukommen, indem das Wesentliche des Ihnen aufgetragenen Dienstes getan wird.

b.w.

Wir wollen im übrigen dafür sorgen, daß Sie rechtzeitig vor der hoffentlich dieses Jahr besser einsetzenden Regenzeit finanziell so ausgestattet werden, daß Sie die notwendigen Medikamentenkäufe vorsorglich vornehmen können.

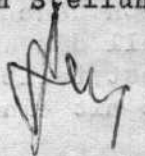
Mit den besten Grüßen und herzlichen Segenswünschen für das neu begonnene Jahr 1966

bin ich Ihr Ihnen verbundener



cc/ Herrn Pastor Seeberg vor Abgang mit der Bitte um Beifügung einer noch etwas ausführlicheren Stellungnahme zu dem Rohwedderischen Budget.

cc/ Herrn Lenz



3.1.1966
P.Sbg/Wo.

Herrn
Dr. W. Rohwedder
GEL Church Hospital
Amgaon P.O. via Deogarh
Dt. Sambalpur, Orissa
India

Lieber Bruder Rohwedder!

Schönen Dank zunächst für Ihren Weihnachtsbrief mit den Grüßen, die ich herzlich erwidere. Ich hoffe, daß alle Erkältungskrankheiten in Ihrer Familie inzwischen durch Ihre ärztliche Kunst zurückgegangen sind.

Zu dem von Ihnen übersandten und von mir studierten Budget darf ich Ihnen nun einige Bemerkungen schreiben.

1. Ihre Gesamtbitten belaufen sich auf 95.000,- Rs
+ 4.000,- Rs für die indische Ärztin = 84.000,- DM

Nach den Berechnungen von Herrn Lenz kommen dazu deutsche Personalausgaben in Höhe von ca 58.000,- DM
Dagegen waren die Soll-Zahlen für das Haushaltsjahr 1965 insgesamt 72.000,- DM und die Ist-Zahlen für 1965 rd. 48.000,- DM.

Da unsere Gesamt-Einnahmen praktisch nicht gestiegen sind, ist es uns schlechterdings nicht möglich, diese hohen Mehranforderungen zu bewältigen.

2. Was können wir tun?

- a) Sie werden sich zunächst fragen, weshalb die Personalausgaben für die deutschen Mitarbeiter in Amgaon so gestiegen sind. Im wesentlichen ist das darauf zurückzuführen, daß wir für 1966 das Gehalt von Monika Schutzka mit gut 7.000,- DM hinzufügen müssen, ferner die Hälfte Ihres Gehalts mit etwa 8.000,- DM, die wir bisher von DÜ/Stuttgart bekamen, aber ab 1.1.1966 nicht mehr.
- b) Die Einnahmen in Ihrem Hospitalbetrieb werden Sie vermutlich nicht sehr steigern können. Da Sie selbst schrieben, daß Ihr ordentlicher Haushaltsplan unter dem Gesichtspunkt aufgestellt sei, daß keine Hungersnot ins Land käme (zum Ausgleich haben Sie den außerordentlichen Haushaltsplan geschaffen), sollten Sie die Beträge, die Sie von den Patienten zu erhalten

hoffen, von 40.000,- auf 44.000,- Rs erhöhen, damit Sie das Gehalt für die noch nicht berücksichtigte indische Ärztin auf der Ausgabenseite wiederfinden. Ihr Voranschlag würde also mit einer Einnahmen-Summe von 115.000,- Rs schließen.

- c) Die Ausgabenseite Ihres Etats steht im wesentlichen fest. Ich teile Ihre Sorge, daß der Betrag für die Unterhaltung des Fahrzeugparks vermutlich zu niedrig ist.

Unwahrscheinlich erhöht haben sich in den letzten Jahren die Personalkosten für die indischen Mitarbeiter:

Hospital-Staff	1963	6,1	
	1964	8,6	
	1966	17	
Compound-Staff	1963	2,6	
	1964	2,9	
	1966	5,3	
Kulis	1963	2,6	(in Tausend)
	1964	4,6	
	1966	5,3	

Selbst bei Berücksichtigung der Lohnsteigerungen und Verstärkung des Personals ist besonders beim Hospital-Staff die Steigerung ganz enorm. Hier kann auch keine falsche Berechnung der Vorjahre berücksichtigt werden, denn die von mir genannten Zahlen sind die Ist-Zahlen von 1963 und 1964.

Im übrigen: Bei der indischen Ärztin haben Sie wohl das ganze Jahresgehalt mit 4.000,- Rs angesetzt; verfügbar wird sie aber erst ab 1. Juli 1966 sein - nach unseren Informationen.

3. Es ist richtig, daß Sie ein zusätzliches Budget gemacht haben für die auf Indien zukommenden unvorhergesehenen Ereignisse. Der Betrag von 27.100,- Rs ist nicht einmal hoch. Leider sind wir aber nicht in der Lage, auf Grund unserer eigenen Finanzverhältnisse (vgl. Brief Dr. Berg) für das Zusatz-Budget aufzukommen. An diesem Punkt müssen wir noch versuchen, eine Lösung zu erreichen.
- Ihr Gedanke, BROT FÜR DIE WELT dafür (und für die freie Medizin) in Anspruch zu nehmen, scheint uns aus zwei Gründen nicht geraten: Einmal ist die Praxis etwa von Nowrangapur hier zu Lande bereits sehr kritisiert worden, weil solche Beträge für die Befriedigung des laufenden Bedarfs benutzt werden, was den Grundsätzen von BFDW widerspricht; zum andern ist, was die Hungersnot anbetrifft, von der Goßnerkirche aus bereits ein Notprogramm über den LWB an BROT FÜR DIE WELT in Vorbereitung, so daß wir von Berlin aus mit einem kleinen Teilprogramm die größere Planung nicht stören können. Hier hat Herr Montag viel Initiative entwickelt, und wir stellen Ihnen gern anheim, Ende Januar mit ihm zu besprechen, wie sich dieses Speisungsprogramm evtl. auch für Amgaon auswirken könne.

Nun, lieber Bruder Rohwedder, nach langen und schwierigen Überlegungen in unserem Hause haben wir insgesamt 107.000,-DM für Amgaon vorgesehen. Wenn man die erforderlichen deutschen Personalkosten in Amgaon davon abzieht, sind wir gerade noch in der Lage, den von Ihnen erbetenen Betrag zur Deckung des ordentlichen Haushaltsplans in Höhe von 62.000,- Rs zu übernehmen. Den ersten Teilbetrag haben Sie inzwischen bekommen, wie Dr. Berg in seinem Hauptbrief Ihnen mitteilte.

Mit vielen herzlichen Grüßen an Sie alle
bin ich
Ihr

PS. Nach Rücksprache mit Dr. Berg würden wir es sehr begrüßen, wenn Sie uns einmal zur Information die Gehaltsliste Ihrer indischen Mitarbeiter übersenden könnten. Daß die indische Ärztin etwas mehr bekommen müßte als in Ranchi, ist verständlich. Wenn sie dort 250,- Rs erhält, würden wir meinen, daß etwa 300,- Rs in Amgaon angemessen seien.

D.O.

Hospital Angaon, Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

107. aus -

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben	
				Lastschrift	Gutschrift
			Übertrag:		
2/6	25/1.	511	Dr. Rohwedder, AOK 117	168,-	
2/9	4/2.	501	M. Koch, Rest I/66 37	232,48	
2/9	4/2.	501	Dr. Rohwedder, I/66 38	863,52	
2/9	4/2.	501	J. Martin, 12.2/66 39	1542,14	
2/9	4/2.	501	M. Gründler, I/66 40	328,35	
2/12	17/2.	511	Dr. Rohw., AOK 97	168,-	
2/13	22/2.	511	AOK, v. Lingen 108	273,-	
2/13	22/2.	501	M. Koch, Unf. Vers. 120	195,60	
2/20	15/3.	511	J. Martin, 2.3/66 81	500,-	
2/20	16/3.	511	Dr. Rohw., AOK 3/66 84	168,-	
2/21	22/3.	500	U. v. Lingen, Ledders. 98	340,50	
2/22	28/3.	511	J. Martin, f. Hagemann 122	500,-	
2/26	5/4.	501	M. Gründler, I/66 23	328,35	
"	"	501	Dr. Rohwedder I/66 24	1115,52	
"	"	501	M. Koch, I/66 25	232,48	
2/27	13/4.	500	J. Martin, Rückst. 49	133,-	
"	"	500	" act. 3+4/66 45	342,14	
2/28	14/4.	511	AOK, Rg. 4/66 67	172,90	
			Übertrag:	7.603,98	

Hospital Amgaou, Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext	Lastschrift	Gutschrift	Nicht durchschreiben												
			Übertrag:	7603,98														
2/28	14/4.	511	AOK. v.L. 4/66 67	91,-														
2/35	3/5.	500	J. Martin, 5/66	146,-														
2/33	3/5.	500	J. Martin 5/66 145	704,32														
2/36	17/5.	511	AOK 5/66 71	131,95														
"	"	511	" " 71	131,95														
2/38	25/5.	501	Dr. Rohw. I+II/66 Versorgung 96	810,-														
"	"	501	J. Martin, Versorgung 1966 103	158,40														
2/43	14/6	511	J. Martin, Kk. Pers. 5-7 63	214,40														
2/44	20/6.	501	AOK. 6/66 84	263,90														
2/45	27/6.	501	Dr. Rohw. III/66 Versorgung 109	405,-														
2/49	5/7.	501	Dr. Rohw. IV/66 31	1.736,37														
"	5/7.	501	" " Nachverg. 32	1.390,50														
"	"	501	M. Gründler V/66 33	417,35														
"	"	501	U.v. Lingen VI/66 34	450,-														
2/51	12/7	511	AOK 7/66 78	263,90														
2/53	18/7	501	J. Martin 8/7/66	1.408,64														
2/55	2/8.	501	J. Martin 8/66 04	746,55														
			" Krankz. 04	168,92														
			Übertrag:	17.092,13														

Kapital Kasse, Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext	Lastschrift	Gutschrift	Nicht durchschreiben												
			Übertrag:															
4/56	2/2	501	Kapital III. Quartal 29	17.47	13													
			Kasse IV. Quartal 28	1841	48													
2/57	18/8.	501	AOK 8/66 46	2041	75													
2/59	24/8.	501	M. Schützke 84	263	90													
"	"	511	Dr. Rohwedder, Vers. 85	1.198	-													
"	25/8.	501	J. Martin 9/66 86	810	-													
2/59	25/8.	511	J. Martin, Ver. 93	746	55													
2/61	2/9.	511	M. Schützke 127	65	80													
2/63	21/9.	511	AOK 9/66 50	38	-													
2/63	21/9.	511	J. Martin Ver. 9/66 54	427	12													
2/63	21/9.	511	Stüern, M. Schützke 53	65	80													
2/65	28/9.	501	H.v. Lingen, Loh. Ver. 80	37	49													
2/66	3/10.	501	Dr. Rohwedder 11	589	20													
"	"	501	M. Gröndler 5/66 12	1.520	13													
2/66	"	501	H. Lingen 12/66 13	665	60													
"	"	501	" 14	600	-													
"	4/10.	511	J. Martin Ver. 10/66 21	500	-													
2/67	7/10.	501	J. Martin 10/66 34	65	80													
			Übertrag:	756	85													
				29.310	60													

Hospital Amgaon, Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext			Nicht durchschreiben	
				Lastschrift	Gutschrift		
			Übertrag:	29310 00			
2/69	14/10.	511	ADK 10/66 66	263,90	263,90 Lb.		
2/70	20/10.	511	v. Lingen, Vers. 89	391,20			
2/70	20/10.	511	J. Martin, Vers. 89	- -			
2/74	4/11	501	J. Martin 11/66 27	29965,70			
"	"	511	J. Martin, Vers. 28	756,85			
				65,80			
				30718,35			
			Übertrag:				

Hospital Angaon, Sachetat (Budget)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

107. 100.

				Nicht durchschreiben			
Journal	Datum	Gegenkonto	Buchungstext	Laschrift	Gutschrift		
			Übertrag				
2/2	7.1.	511	Spende PSA.		420,-		
2/3	11.1.	511	Samstagsblatt 46	26 70			
2/3	13.1	501	DEM R, Hbg. 56	22.000,-			
2/13	22.2.	501	DEM R, Hbg. 109	24.000,-			
2/16	1.3.	501	M. Koch, Anzeigen 12	267,-			
2/17	5.3.	501	Transp. Hospit. A. 31	749,20			
2/18	7.3.	501	DEM R, Hbg. 44	25.000,-			
2/21	22.3.	501	DEM R, Hbg. 104	2.000,-			
	25.3.	101	Aktionsgem. f. d. Hing. f. Angaon Br. Bk		5.000,-		
2/31	27.4.	501	GSG, Hilfswerk Br. Bk		3.000,-		
2/35	12.5.	501	J. Martin, Gepale 44	55,45			
"	"	501	" " 44	8,05			
2/41	6.6.	511	H. Jörcke, Filme 21	84,50			
"	"	500	Fa. Seidel, Glühlamp. 22	3,75			
"	"	500	Medinas, Handschuhe 23	23,25			
"	"	500	M. Pech, OP Handschuhe 24	8,25			
"	7.6.	511	W. Krefft, 27	70,10			
2/49	5.7.	500	H. G. 35	1.000,-			
			Übertrag	75.296 25	8420,-		

Hospital Amgaou, Sachetat (Budget)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext																Nicht durchschreiben	
			Übertrag:																	
2/49	6.12.	500	Med. Waren-Ges.	38																
"	"	500	" " "	39																
4/53	26.7.	500	H. Ghosch	109																
2/55	4.8.	501	Jpt. Githun	19																
2/57	11.18.	500	H. Ghosch	49																
2/58	17.18.	501	H. Ghosch	64																
2/65	29.19.	501	Christ+weel	82																
2/66	3/10.	501	DEM R Hög.	8																
2/66	3/10.	501	DEM R Hög.	8																
			Übertrag:																	

75 296.25 8420 -

76.20

139.50

2.000.-

153.60

1.000.-

4.000.-

49.80

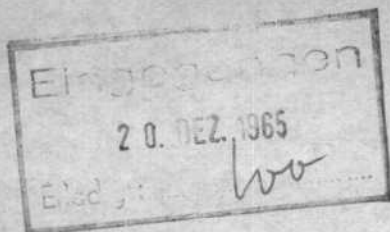
8420 -

17.000. Lsd.

7.500.-

10.215.35

G. E. L. CHURCH HOSPITAL



Ref.

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Date 14.12.1965

Handwritten: Lang / P. Seebach
for print. RV
Jhy

Lieber verehrter Herr Dir. Berg !

Nun sollen Sie endlich den versprochenen, "verbesserten" Budgetvoranschlag für 1966 haben. Es hat etwas länger gedauert, da ausgerechnet in den letzten Tagen immer im Krankenhaus etwas dazwischen gekommen ist, was Schw. Ilse nicht allein schaffen konnte. Wenn eine Frau stark blutet und ausgeschabt werden muss oder ein Kind kommt, das sich die Zunge halb abgebissen hat oder bei einem Mann der Knochen durch die Haut spießt usw. kann man eben nicht sagen: Ich muss jetzt das Budget machen. Leider ist auch Pastor Peusch nicht mehr in Rourkela und das deutsche Krankenhaus, in dem wir in den letzten Monaten immer Quartier machen konnten, ist zugemacht worden. Ich kann also auch nicht nach Rourkela fahren.

Nun zum Budgetvoranschlag 1966.

Sie werden sicher erschrocken sein, dass es so viel mehr ist als im Vor-Voranschlag ! Dazu ist generel zu sagen, dass ich ja auch im Vor-Voranschlag schon schrieb, dass viele Unsicherheitsfaktoren in diesem Anschlag seien. Dazu kommt, dass ich bei diesem Vor-Voranschlag in meinen alten Fehler verfallen bin, zu niedrig zu kalkulieren ! Frl. Gründler hatte mich schon damals gewarnt ! In beiden letzten Jahren habe ich immer zu niedrig kalkuliert. Der Erfolg war, dass wir immer am Ende kein Geld und viele Sorgen hatten. Ich habe nun diesmal genau nach dem Budget, d.h. nach den wirklichen Ausgaben des Jahres 1965 kalkuliert, ~~habe ev., wo mit Teuerungen zu rechnen ist, diese Berücksichtigt~~ und habe nicht wie bisher versucht, im nächsten Jahre noch sparsamer zu sein als im Vergangenen. Die Kalkulation war ja auch immer schwer, da niemand im Voraus wusste, wie sich unser Krankenhausbetrieb ausweitete. Wir haben ja auch 1965 wieder pro Monat im Schnitt 25 Patienten mehr gehabt als 1964. (1964 waren es 40 pro Mo

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

II.

nat mehr als im Rekordjahr 1962.) Das sind etwa 10%. Es wäre also durchaus auch ein Budgetzuwachs von 10 % zu veranschlagen gewesen. Wer konnte das vorher sagen ?

Das nächste Jahr wird nun noch viel mehr Kopferbreechen machen. Die Ernte ringsherum war sehr schlecht. Die Ertragszahlen bewegen sich von 40 % bis 60 %, in einzelnen Gebieten allerdings sogar bis 80% der vorjährigen Ernte. Da die Menschen hier aber nicht viel Land haben und eine normale Ernte gerade bedeutet, dass sie Reis und Salz zum Essen haben - Gemüse und Öl können die meisten sich auch in normalen Zeiten so gut wie nicht leisten !!!) und darüber noch etwas Reis zum verkaufen aus dessen Erlös sie die wichtigsten Dinge des täglichen Lebens erhandeln wie Handwerkszeug, etwas Kleidung und Hausrat und auch etwas Medizin, so bedeutet eine Ernte mit nur 40 - 60 % Ertrag eine ausgesprochene Notsituation!

Wir wissen nun gar nicht, ob wir infolge der Notlage auch weniger Patienten haben werden ! Da wir den Menschen hier aber so gut wie möglich helfen wollen, haben wir unser Budget wie folgt aufgestellt, in der Hoffnung allen Möglichkeiten gerecht zu werden, und in der Hoffnung, am Ende des Jahres nicht wieder mit Nachforderungen zu kommen !

1. Normales Budget

2. Zusatzbudget.

ad 1. Das normale Budget ist das Budget, das wir aufgestellt haben auf Grund der ~~Zahl~~ Ausgaben des Jahres 1965. Wir hätten dieses Budget auch so aufgestellt, wenn keine schlechte Ernte gewesen wäre. Die Erklärung zu den einzelnen Punkten finden bitte in der Erläuterung des Budgets.

ad2. Das Zusatzbudget ist das eigentliche Notstandsbudget. D.H. es sind eigentlich 3 Teile

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

III.

Rs 0.40 . Heute müssen wir Rs 0.80 zahlen !

Wir haben vor, wenn wir das Geld bekommen, es sowd~~et~~ es uns nicht zu viel Arbeit macht, den Leuten nicht das Geld zu geben sondern wöchentl~~ich~~ eine entsprechende menge Reis. für unsere Mess ist das sowieso klar.

ad 3. Es ist damit zu rechnen, dass im nächsten Jahr die menschen hier nicht mehr so viel Geld für Medizinen haben. Die Krankheiten sind aber sicher die gleichen !! Die Frage ist nun, setzt man einen grösseren Betrag für Freibehandlung ein oder lässt man die Angehörigen der Patienten arbeiten, wie wir das auch schon manchmal gemacht haben. Wir haben daher ein sog. Notstandsprogramm aufgestellt. Die Leute machen diese Arbeiten, bekommen dafür Geld und können die Medizinen und den Reis für den Aufenthalt im Krankenhaus bezahlen. Ich halte letzteres für besser, als den Patienten zu viel freien Medizin zu geben. Ausserdem haben wir dann auch für das Geld ~~auch~~ eine für uns geleistete Arbeit.

Eine gute Notstandsarbeit wäre, noch ein Stück K Dschungel auf unserem Compound ~~Arbar~~ zu machen und Bananen anzupflanzen. man hätte dann gleich für später Diatnahrung für die Patienten. Zwar haben wir schon eine ganze Menge Bananen, aber es reicht z.Zt. nicht, um eine grössere Menge Pat. auf eine längere Zeit ausreichend zu versorgen.

Andererseits wäre zu erwägen, ob nicht Arbeiten zur Erhaltung des Compoundes, die in diesem oder spätestens nächsten Jahre fällig wäre, wie z.B. die Reparatur des Zäunes und das Streichen vo Fenstern und Türen der älteren Gebäude mit als Notstandsarbeiten gemacht werden können. Wir denken bes. daran, weil wir glauben, dass das Geld für die Notstandsarbeiten von "Brot für die Welt" beantragt werden könnte.

wenn der Antrag an B.f.d.W. aber einmal gestellt

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 196 5

IV.

das nicht auch versuchen. Herr Tauscher hatte damals einen Antrag gestellt. wir haben in diesem Jahr allein Rs 7 000 für die Freibehandlung tuberkulöser ausgegeben !! Die genauen Zahlen gebe ich Ihnen am Ende des Jahres. Ich will Ihnen auch gern die entsprechenden Unterlagen geben !! Dabei zahlen diese Patienten die ersten 15 Tage selbst. wenn sie jetzt weniger Geld haben, werden sie nicht mehr so viel zahlen. wir müssen im nächsten Jahr allein für die tuberkulösen mit Rs 10 000 rechnen. Da könnte B.f.d.W sicher helfen. oder der Lutherische Weltbund.

Maintenance
of Comp.

Leider ist die Unterhaltung der Compoundes doch viel teurer, als ich das gedacht habe. man kann natürlich alles "verindischen" lassen. Aber dann sieht es entsprechend aus, der Zaun geht kaputt und die Kühe und Ziegen kommen und fressen alles auf.

Mess. wir haben mittlerweile mehr Angestellte. Das werden Sie auch aus den grösseren Einnahmen sehen. Dazu ist auch im vergangenen Jahr das meiste teurer geworden. Diese Summe ist sicher nicht zu reichlich.

Wagen. Die Summe ist mit Sicherheit zu niedrig, da wir nun keinen neuen Jeep bekommen werden. Beim Volkswagen ist jetzt das Getriebe kaputt. Wir wollen morgen den Wagen nach Gourkela schleppen. mit unseren Wagen ist es aber auch wie verhext ! Allerdings ist es auch eine Folge der bisher so schlechten Strasse. Wer gesehen hat, was der VW geleistet hat, sollte sich eigentlich nicht wundern ! Ich wollte die Zahl Rs 2500 für die Wagen nur nicht ändern, da sie schon stand bevor Ihr Brief kam.

Transport. Das ist eben auch eine Folge der Lage im Urwald ! Für 47 000 Rs Medizinen und all die anderen Dinge so weit transportieren das kostet eben Geld.

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12. 1965

V.

unter dem vorhergegangenen kalkuliert haben. Bei einem grösser werdenden Betrieb führt das natürlich zu einem etwasprechendem Defizit. Wir wollten sparsam sein und haben uns und Ihnen nun Arger gebracht.

Beim Budget 1966 haben wir nun diesen Fehler nicht gemacht. Wir haben die Ausgaben des Jahres 1965 genommen und für 66 wieder eingesetzt. Es ist kein Posten zu hoch angesetzt ! Wir sind keineswegs nun in das andere Extrem verfallen ! Lediglich die Reserve haben wir diesmal auf Rs 3 000 gesetzt. Da mit einer Steigerung des Betriebes nicht zu rechnen ist, haben wir die Posten nicht erhöht. Allerdings darf ich darauf hinweisen, dass die Notlage in diesem Budget nicht berücksichtigt ist ! Dafür haben wir das Zusatzbudget. Ich weiss nicht, ob das so richtig ist, oder ob wir in das ordentliche Budget noch einen grösseren Betrag einsetzen sollten. Auf alle Fälle sehe ich dem 66 mit einem unangenehmen Gefühl im Magen entgegen. Ich weiss noch gar nicht wer die Arbeit alles machen soll ! Ich werde nun, da Schw. Ilse nicht mehr da ist, vermehrt im Krankenhaus zu tun haben. Auch habe ich nicht mehr die Arbeitskraft wie in den ersten beiden Jahren. Frä. Gründler wollte ein gross Teil übernehmen. Andererseits wird sie aber auch im Krankenhaus gebraucht. Schw. Ursula ist auch schon wieder ganz schön runter ! Hoffen wir nur auf Schw. Marianne. Ja, das ist eben Amgaon ! Nun, wir werden machen, was wir können!

Eins vergass ich noch bei den Gehältern. Ich habe das Gehalt für die indische Ärztin noch nicht eingesetzt ! Leider konnte ich sie in Ranchi nicht erreichen, will es aber im Januar noch einmal versuchen. Wir müssen da mindestens noch einmal Rs 3000 einsetzen, besser 4000. Als Regierungsnage stellte in Ranchi würde sie Rs 3 000 bekommen. Im Dschungel bei so viel Arbeit müssen wir ihr sicher mehr geben !

G. E. L. CHURCH HOSPITAL

Amgaon P. O. Via, Deogarh,
Dt. Sambalpur Orissa.

Ref.

Date 14.12.1965

VI.

das Budget zweizuteilen.

1. Zuschuss für Amgaon
2. Gehälter der Mitarbeiter.

Recht herzlichen Dank!

Vielleicht noch eine Bitte: Da bei dem Budgetvoranschlag viel Schreibmaterial draufgegangen ist (!!), würden wir eine kleine Sendung Kugelschreiber freudig begrüßen! Haben Sie einmal einen indischen Kugelschreiber mit indischen Minen benutzt? Dann können Sie sicher unsere Bitten verstehen. Vielleicht 3 Kugelschreiber und 3 Dutzend Minen.

Recht herzlichen Dank !

So, das war ein langer Brief ! Nun darf " darf" ich endlich wieder mal Doktor sein !

Herzliche Grüße !

SK
W.M. Rohweller

G.E.L.Church Hospital Amgaon

Bilance 1966

Credits

1.Gossner Mission	62 000,-
2.Patients Contribution for Medicine and Treatment	40 000,-
3.Staffcontribution for Mess	4 000,-
4.Contribution for Mess from Patients and visitors	200,-
5.Gifts from friends	3 600,-
6.Ambulance Car	200,-
7Kerosene from Dr.Rohwedder and Sisters	1 000,-
Ma	Rs 112 000,-
	<u>115 000,-</u>

Ge

G.E.L.Church Hospital Amgaon

Bilance 1966

X.

Debits. A.

1.Medicines and Laboratoryutensils		
a) general	320000,-	
b) for free treatment	12 800,-	
c) for treatment of staff	500,-	
d) laboratoryutensils	700,-	
		Rs 47 000,-
2.Maintanance of Compound and Hospital		2 500,-
3.Inventory		
a) Hospital		500,-
b) Compound		500,-
4.Mess		8 500,-
5.Cleansing- and disinfectionmaterial		1 000,-
6.Kerosene		2 000,-
7.Vehicles		
a) Cars (Tax,Insurance,Repair, Maintanance)		2 500,-
b) Cycles		200,-
8.Transportcosts		
a) by our cars		3 000,-
b) others (Railway,Lorry,Coolies)		3 000,-
9.Travellingexpences		800,-
10.Generator		
a) Maintanance and Repair		1 000,-
b) Workingexpences		5 000,-
11.Post		600,-
12.Fund for Visitors		300,-
13.Medical Treatment of German Staff		1 000,-
14.Fund for Reserve		3 000,-
15.Providential Fund for Staff		1 000,-
B.		
1.Salaries Hospitalstaff		17 000,-
2.Compoundstaff		5 300,-
3.Coolies		5 300,-

Sa

Rs 112 000,-

G.E.L.Church Hospital Amgaon

Zusatzbudget 1966 (Additional Budget)

1. Building	a) Isolation-Ward	4 500,-
	b) Latrines	1 000,-
2. Dearness allowance	a) Coolies	2 000,-
	b) Mess (Staff, Patients)	5 000,-
3. Reliefworks	a) additional garden for bananas	2 000,-
	b) Repair of fence	4 000,-
	c) Extention of Hospital-Compound fence	6 000,-
	d) Painting in Hospital and Compound	800,-
	e) Cooking-shelter for Inpatients	800,-
	f) Steps to the river for patients	1 000,-
		<u>Rs 27 100,-</u>

Expected Contribution for Budget 1966
(Without German Salaries)

62 000,-

Additional Budget 1966

27 100,-

Rs 89 100,-

Baukosten für Messküche und Brunnen

Rs 6 000

Rs 95 000

2dH
drbg/br

Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwerk / Fudi
Herrn Dr. med. Rohwedder / Mgaon
ATC Khuntitoli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 72.000,--

festzusetzen. Sollte der Beschluß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionarat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 18.000,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener

[Handwritten signature]

Budget-Plan 1965

Leuz

*Bitte fefeltho-
aufpassen!!*

16/11

G.E.L. Church Hospital Amgaon

Bilance 1965.

Debits.

A.	1.	Medicines and laboratoryutensils	40 000
	2.	Maintenance of compound	800
	3.	Inventory a. hospital	300
		b. compound	500
	4.	Mess	4 500
	5.	Cleansing and Desinfectionmaterial	1 000
	6.	Kerosene	3 000
	7.	Vehicles a. cars (Tax, Insurance, repair, maintenance)	2 500
		b. cycles	300
	8.	Transportcosts a. by car	3 000
		b. railway and others	2 000
	9.	Travellingexpenses	800
	10.	Generator a. Maintenance and repair	500
		b. Workingexpenses	6 000
	11.	Fund for visitors	300
	12.	Post and writingmaterial	500
	13.	Fund for medical treatment of staff	1 000
	14.	Fund for free treatment of patients	3 000
	15.	Fund for reserve	1 000
	17.	Providential funf for staff	1 000
B.	1.	Salaries hospitalstaff	12 000
	2.	Compoundstaff	3 500
	3.	Coolies	4 500
			92 000

G.E.L. Church Hospital Amgaon.

Balance 1965.

Credits.

- | | | |
|---|---------|--|
| 1. Gossner Mission | 340 000 | |
| 2. Patients contribution for medicine and treatment | 50 000 | |
| 3. Staff contribution for "mess". | 2 500 | |
| 4. "Mess"-contribution from patients and visitors. | 200 | |
| 5. Gifts from friends | 3 600 | |
| 6. Ambulance - car | 200 | |
| 7. Kerosene for Dr. Rohwedder, Sisters and Mr. Rupprecht. | 1 500 | |

92.000

Budget Fudi

3.1.1966
Dr.Bg/Wo.

Herrn
Dipl.Ing. K. Schwerk
TTC Fudi

Fudi P.O.
Dt. Ranchi/Bihar
India

Betr.: Budget 1966 und Zahlung für das 1.Quartal

Lieber Bruder Schwerk!

Ende des Jahres hat unter Vorsitz von Präses D. Scharf unser Verwaltungsausschuß getagt und die mühevollen Aufgabe gehabt, die Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Engpässe unseres Gossner-Gefährts nach der finanziellen Seite hin in eine Empfehlung zu bringen, über die das Kuratorium am 19. Januar formell beschließen muß. Es ist kaum anzunehmen, daß unser Gesamtgremium noch wesentliches ändern wird, so daß ich Ihnen schon heute einen relativ gewissen Boden unter die Füße stellen kann. Sie sollen nicht bis Ende Januar warten müssen.

Für das TTC Fudi lautet der Ansatz im Jahr 1966 110.000,- DM, worauf Herr Lenz sich bemühen wird, schnellstens 24.000,- DM zu überweisen. Die Ausgaben Ihres persönlichen Gehalts draussen und hier sind - wie im letzten Jahr - in die Gesamtsumme eingeschlossen. Doch darüber erhalten Sie ja noch einen eigenen Brief.-Angesichts Ihrer schwierigen Gesamtsituation und des ausführlichen Briefwechsels in den letzten Monaten mit Ihnen haben wir nicht mehr auf die Vorlage eines eigenen Budgetvoranschlags Ihrerseits gedrückt. Deutsche Mitarbeiter und Lehrlinge fehlen Ihnen zur Zeit. An und für sich warten Sie auf eine größere Investitionssumme. Was für einen Anschlag hätten Sie schon machen können?

So haben wir Ihnen den faktischen Verbrauch von Fudi zugrunde gelegt, den die Bücher in etwa Ende des Jahres aufweisen werden. Das mag auch etwa dilettantisch sein, aber es war die einzige Möglichkeit für uns, Ihnen einen angemessenen Platz in dem Gesamtzahlenwerk zu verschaffen. Daß unsere präzisen Fragen aus den diversen Gremien über Fudi in den nächsten Monaten nicht gerade leicht zu beantworten sein werden, werden Sie ebenfalls gut verstehen.

Von unserer Seite sieht es übrigens so aus, daß das Jahr 1965 mit einem Loch von ca. 40.000,- DM abschließt. Das ist nicht verursacht durch größere Ausfälle auf der Seite der erwarteten Einnahmen - die haben wir im wesentlichen bekommen; - kleineren Ausfällen standen erhöhte Einnahmen gegenüber. Aber vor allem Khuntitoli, dann auch Amgaon und ein wenig Sie in Fudi haben zusammen ca. 140.000,- DM mehr gekostet als veranschlagt waren. So ist das erwähnte Loch verständlich, das noch größer wäre, wenn wir nicht die geplante Zuweisung für den Zehnjahrplan notgedrungen und schmerzlicherweise um 40.000,- DM hätten kürzen müssen. Auch den Überschuß des Vorjahres mußten wir in den Abgrund werfen.

Wenn Sie Ende Januar gelegentlich bei Bruder Montag, wo ich ein Exemplar des beschlossenen Wirtschaftsplans niederlegen werde, einmal hineinblicken, dann werden Sie die Zwangsläufigkeiten, unter denen wir standen, ermessen. Nun, wir haben uns bemüht, wirklich ganz am Anfang des Jahres Ihnen Klarheit zu geben und den ersten Unterstützungsbetrag auf den Weg zu bringen. Mögen Sie in finanzieller Hinsicht von nicht zu viel Dunkelheit und Donnergrollen umgeben sein! Für eine größere Darlehnsanstrengung bedarf es ja eines Tages einer Rentabilitätsberechnung Ihrerseits, wenn Sie sich dieser schwierigen und zeitraubenden Aufgabe unterziehen können und wollen.

Mit herzlichen Grüßen
bin ich

Ihr

Jan

Febr

März

April

Mai

Juni

Juli

Aug.

Sept

Okt

Nov

Dez

I

II

III

TTC - Fidd. Personal

Konto-Nr

Kp. II/A/49 21

Seite

2

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

Journal

Datum

Gegen-
konto

Buchungstext

Lastschrift

Gutschrift

Nicht durchschreiben

Übertrag

6 247,57

1108,-

2/56

2/8

511

K. Horn; Kuchelpf 37

150,-

2/60

30.18.

501

Adornait, Miete 112

306,35-

2/61

6.19.

501

Schwerte, Kr. Vers 16

83,50

2/66

3/10.

501

Schwerte, IV/66 10

2 549,-

2/67

6/10.

501

Schwerte, Kr. Ves. 27

83,50

2/74

7/11

501

Schwerte, Kr. Ves 33

4.414,12

1108,-

83,50

4503,46

Übertrag

TTC - Fidi Sachetat (Budget)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

110. 100.

Journal	Datum	Gegenkonto	Buchungstext	Lastschrift	Gutschrift	Nicht durchschreiben
			Übertrag			
2/3	13/1.	501	DEMR, Hbg. 56	24.000,- ✓		28 368,-
2/3	13/1.	511	Ersatzteile 57	10,80 ✓		
2/4	13/1.	511	Rückerst. Rech. 57	367,- ✓		
2/8	2/2.	511	Hahn-Kollb. 24	98,50 ✓		
2/18	7/3	501	DEMR, Hbg. 44	25.000,-		29 525,-
2/27	12/14.	501	Sallmann 43	5600,-		*
2/43	14/6	501	97 1/2 Hbg. 66	25.000,-		46 840,-
2/46	28/6	501	Dr. Jungblaus, Rho. 125	363,07		ATC!
2/48	1/7.	500	Bilstein 5	419,-		
2/63	16/19.	501	VW-Anschaffg. 42	8 552,-		
		414	Kub. Zoll. 15/4	5.000,-		
2/66	3/10.	501	DEMR, Hbg. 8	7.500,-		14073,-
2/74	4/11	500	H. Dinsch, Fräse 31	101 110,37		
2/74	7/11	500	" Skonto 3274	209,-	4,20	2 Kempten
				102 111,37		
				3700,-		
			Übertrag			

TTC - Tüdi Personal

1. 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegenkonto	Buchungstext	Nicht durchschreiben	
				Lastschrift	Gutschrift
			Übertrag		
2/2	7.1.	501	Schwartz, Kr. Kass 36	83,50	
2/3	11.1.	511	Pf. St. d. St. d. St. 49	13,20	
2/9	4.2.	511	Schwartz, I/66 34	1 191,96	
2/10	5.2.	501	Schwartz, Kr. Ver. 44	83,50	
2/16	1.3.	501	Schwartz, Leb. Ver. 21	1 556,90	
2/17	5.3.	501	Schwartz, D. Kr. Ver. 33	83,50	
2/20	16.3.	84	Schwartz, Beiträge 84		1.008,-
2/21	22.3.	511	Schwartz, U. Ver. 106	404,60	
2/22	25.3.	501	Kellner, Kr. Ver. 120	85,35	
2/26	5.4.	511	Schwartz, II/66 19	480,31	
2/27	9.4.	501	Schwartz, Kr. Ver. 38	83,50	
2/34	6.5.	501	Schwartz, Kr. Ver. 17	83,50	
2/41	8.6.	501	Schwartz, Kr. Ver. 30	83,50	
2/46	29.6.	501	Schwartz, Leb. Ver. 135	780,80	
"	"	501	" " 136	350,20	
2/49	5.7.	501	Schwartz, Rest III/66 28	711,25	
2/49	6.7.	501	Schwartz, Kr. Ver. 36	83,50	
2/56	1.8.	501	Schwartz, Kr. Ver. 42	83,50	
			Übertrag	6 247,57	1.008,-

2dH
drbg/br

Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwark / Fudi
Herrn Dr. med. Rohwedder / Mgaon
ATC Khuntitoli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 98.000,--

festzusetzen. Sollte der Beschluß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 25.000,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener

[Handwritten signature]

Budget Fudi 24
11/12
Bemerkungen zum Haushaltsplan Fudi 1965, aufgestellt am 20.11.64
von Direktor Schwerk

1. Allgemeines

Der vorliegende Haushaltsplan ist erfreulich hinsichtlich der Ordnung und der klaren Übersicht. Auch ein Nichteingeweihter kann nach kurzem Studium einen Überblick gewinnen über die erforderlichen Einnahmen und Ausgaben innerhalb des TTC.

Von seiten der Goßner Mission werden vom TTC für das Jahr 1965 angefordert der Betrag von 88.890,- DM
dazu käme das Gehalt des Direktors
in Höhe von

17.000,- "
105.890,- DM

Nach den Etatberatungen der Missionsleitung und den Überlegungen im Verwaltungsausschuß ist im Wirtschaftsplan der Goßner Mission für 1965 ein Höchstbetrag für das TTC Fudi (einschließlich Gehalt Schwerk) von insgesamt 98.000,- DM möglich. Ein Betrag von etwa 10.000,- Rs muß an einer Stelle eingespart werden. Dazu unten ein Vorschlag.

2. Schuletat

Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß aus dem Zahlenwerk hervorgeht, wie der Schuletat im großen und ganzen nicht nur von den Beiträgen der Goßner Mission gestützt wird, sondern auch anteilmäßig durch Gewinne aus der Produktion. Die Relationen, die für 1965 vorgesehen sind, betragen 54.800,- Rs zu 15.700,- Rs.

Da, wie oben gesagt, mit einem Minderbetrag seitens der Goßner Mission in Höhe von etwa 10.000,- Rs gerechnet werden muß, wird an dieser Stelle der Vorschlag gemacht, ob das Budget hier geändert werden kann und die Zuschüsse für den Schuletat wie folgt eingesetzt werden:

44.872,- Rs Goßner Mission
25.721,- Rs aus der Produktion
(vgl. unter 3))

Möglicherweise kann eine Einsparung in der Position 1.2.11 erfolgen. Die dort vorgesehene Zahl von 5 co-teachern wird wünschenswert, aber wohl kaum realisierbar sein, so daß hier evtl. sogar schon eine Einsparung von 3.000,- Rs (1 co-teacher) oder 6.000,- Rs (2 co-teacher) erfolgen könnte.

3. Der Produktionsplan ist erfreulich oder erschreckend hoch. Der Posten 2.1.1 ist in schönem Optimismus und mit christlichem Glaubensmut in einer Höhe von 480.000,- Rs angegeben, die durch Verkauf von Produktionsgütern erreicht werden soll. Wir wollen uns gern diesem Optimismus anschließen.

Für eine solche Produktionskapazität werden Rohmaterialien in Höhe von 291.000,- Rs benötigt, dazu Lohnkosten in Höhe von 131.000,- Rs = 422.000,- Rs.

Die Gewinne dieser Produktion sollen nach dem Budget eine Höhe von rd. 50.000,- Rs erreichen. Dieser Gewinn wird zu $\frac{2}{5}$ für Beiträge an Schule und Verwaltung verwandt und zu $\frac{3}{5}$ für Investitionen.

Hier sei verwiesen auf unseren Vorschlag unter 2), daß die Investition verringert wird und für 1965 nicht in der Holz- und Metall-Abteilung zugleich, sondern nur an einem Ort die Werkstatterweiterung vorgenommen wird, so daß der Schulbeitrag um 10.000,- Rs erhöht werden kann.

Sollten die geplanten Gewinne in der vorgesehenen Höhe erreicht werden, so wäre dies ein sehr erfreuliches und beachtenswertes Zeichen einer guten Entwicklung des TTC Fudi.

4. In dem Budget der allgemeinen Verwaltung wäre anzumerken, daß der Posten unter 3.1.16 in Höhe von 21.000,- Rs um der besseren Optik willen wohl als Einnahme im Produktionsplan erscheinen sollte, dagegen der Posten unter 3.1.17 um den gleichen Betrag auf 25.504,40 Rs erhöht werden sollte. Das ist zwar eine rein buchtechnische Angelegenheit, aber die Restmittel von BROT FÜR DIE WELT müßten wohl sachgemäß im Produktionsbudget oder aber im Schuletat aufgeführt werden.

Schlußbemerkung:

Die These des ersten Direktors des TTC lautete immer wieder "training cum production". Diese These ist kritisiert worden, weil die Realisierung große Schwierigkeiten verursachen würde. Die Lehrlinge kämen in die Gefahr einer sehr begrenzten und einseitigen Ausbildung. Auf der anderen Seite verlangt die Ausstattung des TTC mit wertvollen Maschinen auch eine ausreichende Nutzung.

Der für 1965 vorgelegte Haushaltsplan scheint von einer leicht veränderten grundsätzlichen Haltung auszugehen, die ich bezeichnen würde mit dem Ausdruck "training & production". Wenn ich recht sehe, ist finanziell und personell die Planung so gelaufen, daß beide Arbeitsgebiete im TTC getrennt werden können. Dadurch scheinen einige Schwierigkeiten beseitigt. Die Frage bleibt, wie weit nun tatsächlich die Lehrlinge eingesetzt werden zur Produktion. Ein völliger Einschluß der Lehrlinge wäre nicht begrüßenswert (These Thiel), ein völliger Ausschluß würde die Ausbildung der Lehrlinge zu theoretisch machen und die jungen Inder nicht genügend vorbereiten auf den harten Existenzkampf, dem sie später begegnen.

Bekanntlich unterscheiden sich gerade in Anlaufzeiten die Sollzahlen von den Istzahlen. Die übersichtliche Buchhaltung im TTC läßt den Wunsch aufkommen, nach Abschluß des ersten Halbjahres 1965 einen Status zu erhalten über die erfolgte Entwicklung in den Einnahmen und Ausgaben, so daß wir in Berlin schon frühzeitig aufmerksam werden auf gewisse erfreuliche oder gefährliche Tenden-

zen in der finanziellen Entwicklung des TTC Fudi.

Direktor Schwirk muß wirklich und von ganzem Herzen gedankt werden für die Aufstellung dieses Budgets.

Seewig

22.12.1964
P.Sbg/Wo.



J. J. A.

Bemerkungen zum Haushaltsplan Fudi 1965, aufgestellt am 20.11.64
von Direktor Schwerk

1. Allgemeines

Der vorliegende Haushaltsplan ist erfreulich hinsichtlich der Ordnung und der klaren Übersicht. Auch ein Nichteingeweihter kann nach kurzem Studium einen Überblick gewinnen über die erforderlichen Einnahmen und Ausgaben innerhalb des TTC.

Von seiten der Goßner Mission werden vom TTC für das Jahr 1965 angefordert der Betrag von 88.890,- DM
dazu käme das Gehalt des Direktors
in Höhe von 17.000,- "

105.890,- DM

Nach den Etatberatungen der Missionsleitung und den Überlegungen im Verwaltungsausschuß ist im Wirtschaftsplan der Goßner Mission für 1965 ein Höchstbetrag für das TTC Fudi (einschließlich Gehalt Schwerk) von insgesamt 98.000,- DM möglich. Ein Betrag von etwa 10.000,- Rs muß an einer Stelle eingespart werden. Dazu unten ein Vorschlag.

2. Schuletat

Sehr erfreulich ist die Tatsache, daß aus dem Zahlenwerk hervorgeht, wie der Schuletat im großen und ganzen nicht nur von den Beiträgen der Goßner Mission gestützt wird, sondern auch anteilmäßig durch Gewinne aus der Produktion. Die Relationen, die für 1965 vorgesehen sind, betragen 54.800,- Rs zu 15.700,- Rs.

Da, wie oben gesagt, mit einem Minderbetrag seitens der Goßner Mission in Höhe von etwa 10.000,- Rs gerechnet werden muß, wird an dieser Stelle der Vorschlag gemacht, ob das Budget hier geändert werden kann und die Zuschüsse für den Schuletat wie folgt eingesetzt werden:

44.872,- Rs Goßner Mission
25.721,- Rs aus der Produktion
(vgl. unter 3))

Möglicherweise kann eine Einsparung in der Position 1.2.11 erfolgen. Die dort vorgesehene Zahl von 5 co-teachern wird wünschenswert, aber wohl kaum realisierbar sein, so daß hier evtl. sogar schon eine Einsparung von 3.000,- Rs (1 co-teacher) oder 6.000,- Rs (2 co-teacher) erfolgen könnte.

3. Der Produktionsplan ist erfreulich oder erschreckend hoch. Der Posten 2.1.1 ist in schönem Optimismus und mit christlichem Glaubensmut in einer Höhe von 480.000,- Rs angegeben, die durch Verkauf von Produktionsgütern erreicht werden soll. Wir wollen uns gern diesem Optimismus anschließen.

Für eine solche Produktionskapazität werden Rohmaterialien in Höhe von 291.000,- Rs benötigt, dazu Lohnkosten in Höhe von 131.000,- Rs = 422.000,- Rs.

Die Gewinne dieser Produktion sollen nach dem Budget eine Höhe von rd. 50.000,- Rs erreichen. Dieser Gewinn wird zu $\frac{2}{5}$ für Beiträge an Schule und Verwaltung verwandt und zu $\frac{3}{5}$ für Investitionen.

Hier sei verwiesen auf unseren Vorschlag unter 2), daß die Investition vergrößert wird und für 1965 nicht in der Holz- und Metall-Abteilung zugleich, sondern nur an einem Ort die Werkstatterweiterung vorgenommen wird, so daß der Schulbeitrag um 10.000,- Rs erhöht werden kann.

Sollten die geplanten Gewinne in der vorgesehenen Höhe erreicht werden, so wäre dies ein sehr erfreuliches und beachtenswertes Zeichen einer guten Entwicklung des TTC Fudi.

4. In dem Budget der allgemeinen Verwaltung wäre anzumerken, daß der Posten unter 3.1.16 in Höhe von 21.000,- Rs um der besseren Optik willen wohl als Einnahme im Produktionsplan erscheinen sollte, dagegen der Posten unter 3.1.17 um den gleichen Betrag auf 25.504,40 Rs erhöht werden sollte. Das ist zwar eine rein buchtechnische Angelegenheit, aber die Restmittel von BROT FÜR DIE WELT müßten wohl sachgemäß im Produktionsbudget oder aber im Schuletat aufgeführt werden.

Schlußbemerkung:

Die These des ersten Direktors des TTC lautete immer wieder "training cum production". Diese These ist kritisiert worden, weil die Realisierung große Schwierigkeiten verursachen würde. Die Lehrlinge kämen in die Gefahr einer sehr begrenzten und einseitigen Ausbildung. Auf der anderen Seite verlangt die Ausstattung des TTC mit wertvollen Maschinen auch eine ausreichende Nutzung.

Der für 1965 vorgelegte Haushaltsplan scheint von einer leicht veränderten grundsätzlichen Haltung auszugehen, die ich bezeichnen würde mit dem Ausdruck "training & production". Wenn ich recht sehe, ist finanziell und personell die Planung so gelaufen, daß beide Arbeitsgebiete im TTC getrennt werden können. Dadurch scheinen einige Schwierigkeiten beseitigt. Die Frage bleibt, wie weit nun tatsächlich die Lehrlinge eingesetzt werden zur Produktion. Ein völliger Einschluß der Lehrlinge wäre nicht begrüßenswert (These Thiel), ein völliger Ausschluß würde die Ausbildung der Lehrlinge zu theoretisch machen und die jungen Leute nicht genügend vorbereiten auf den harten Existenzkampf, dem sie später begegnen.

Bekanntlich unterscheiden sich gerade in Anlaufzeiten die Sollzahlen von den Istzahlen. Die übersichtliche Buchhaltung im TTC läßt den Wunsch aufkommen, nach Abschluß des ersten Halbjahres 1965 einen Status zu erhalten über die erfolgte Entwicklung in den Einnahmen und Ausgaben, so daß wir in Berlin schon frühzeitig aufmerksam werden auf gewisse erfreuliche oder gefährliche Tendenzen.

zen in der finanziellen Entwicklung des TTC Fudi.

Direktor Schwert muß wirklich und von ganzem Herzen gedankt werden für die Aufstellung dieses Budgets.

My

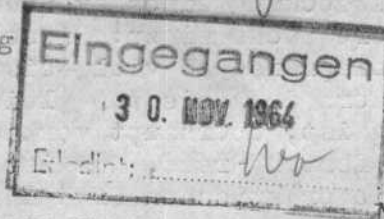
22.12.1964
P.Sbg/Wo.

TTC

TECHNICAL TRAINING CENTRE FUDI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH UNDERTAKING

Goßner Mission
Herrn Direktor Dr. C. Berg
1 Berlin 41
Handjerystraße 19/20



FUDI P.O.
DT. RANCHI / BIHAR
DATE 20.11.1964
REF. C (9) - 8
Budget

Betr.: Budget 1965 für TTC Fudi

Sehr geehrter Herr Direktor!

With great difficulties - wie man hierzulande so schön bei allen Gelegenheiten zu sagen pflegt, bei denen es nicht auf Anhieb glatt ging - habe ich nun endlich das Budget für 1965 fertig bekommen und kann es Ihnen in zweifacher Ausfertigung schicken. Es hat einige Mühe gemacht und das ist mit ein Grund für die späte Fertigstellung. Ich konnte bei seiner Aufstellung nicht auf das vorhergegangene zurückgreifen sondern mußte mit ihm einen Anfang machen. Auch die Buchführung ist nicht auf solche Art der Kostengliederung eingerichtet. So muß ich dies gleich am Anfang feststellen, daß ich sicher bin, daß ich im Verlauf des kommenden Jahres manchen erheblichen Fehler entdecken werde. Für 1966 wird es dann vielleicht etwas einfacher sein. Doch ich sollte zu Ihrer Information in Kürze ein paar Punkte erläutern, damit Sie die Kosten oder jedenfalls ihren Ansatz verstehen können. Das Gesamtbudget teilt sich in drei Untergruppen, die in sich auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite ausgeglichen sind. Die Unterteilung bietet sich an, da wir versuchen, auch in den Personal- und Sachkonten sauber zwischen Schule, Produktion und dem, was beide betrifft zu unterscheiden. Nur auf diese Weise meine ich, einen Überblick über die Wirtschaftsführung zu gewinnen. Innerhalb der Gruppen ist versucht worden, ein etwa gleiches Schema der Kostenstellen zu erhalten. Das verwendete Zahlensystem, das nun auch in der Buchung verwendet werden soll (und damit wiederum Gegenkontrollen erleichtert), hat sich zumindest jetzt am Anfang ganz gut bewährt. Das erste, was Sie sicher wissen wollen, ist, was wir von der Goßner Mission an Zuschüssen erhoffen. Das sind folgende Beträge:

1.1.1	Zuschuß Schule	Rs 54.872,-	3	DM 42.210,-
3.1.11	Zuschuß Verwaltung	Rs 41.235,75	=	DM 31.720,-
3.1.13	Erstattung Krankenkosten	Rs 18.000,-	=	DM 13.850,-
3.1.14	Erstattung Mieten	Rs 1.440,-	=	DM 1.110,-
zusammen:		Rs 115.547,75	=	DM 88.890,-
=====				

Der Unrechnungskurs ist hierbei DM 1,- = Rs 1,30. Zu diesem Betrag kommt noch mein eigenes Gehalt hinzu, das aber im Budget nur mit Rs 1.000,-/Monat angesetzt ist, weil nur dieser Teil hier von Bedeutung ist. Kurz, es ist eine Menge Geld, die wir noch von außen benötigen. Sie können dagegen fragen, ob nicht die Ausgaben zu hoch sind. Bis auf ganz wenige Ausnahmen habe ich mich bei ihnen an die tatsächlichen der letzten Monate gehalten, die auf das neue Jahr umgerechnet habe. Wichtigste Ausnahme ist die Kostenstelle 1.2.43 bzw. 2.2.43 (beide ergänzen sich, da die Gesamtsumme auf Schule und Produktion verteilt werden sollte): investment to co-operative society. Was soll das heißen? Zuerst einmal, das Geld wird nicht eigentlich ausgegeben sondern festgelegt. Ich hatte im Juni etwa, allerdings ohne Erfolg, die Gründung einer solchen Hilfseinrichtung auf Gegenseitigkeit angeregt. Nun ist inzwischen die Initiative auf die Betroffenen selbst übergesprungen und zeitigt

Budget
1965

daraufhin Früchte - die Gesellschaft befindet sich im Stadium der Gründung, ganz aus der Aktivität der Inder geboren. Ich hatte zwei wichtige Anliegen; Entlastung des TTC von den ständigen Bitten um Vorschuß und, wichtiger noch, Weckung der Hilfsbereitschaft auf "gegenseitigkeit". Wegen der großen wirtschaftlichen Unsicherheit der meisten "Mitglieder" hatte ich in Aussicht gestellt, daß sich das TTC bis zur Höhe der Einlagen der Mitglieder seinerseits mit einem Garantiefonds zur Abdeckung eines eventuellen Risikos beteiligen würde. Inzwischen kam eine weitere Sache hinzu: Diese Gesellschaft sollte jetzt in der Zeit der niedrigen Reispreise so viel Reis aufkaufen, daß man dann in der teuren Zeit den Mitgliedern den Reis zum gleichen günstigen Preis und, was mindestens ebenso wichtig ist, überhaupt verkaufen kann (denn das Government garantiert ja auch einen festen Preis, nur ist dann keiner mehr zu bekommen). Also aus pädagogischen wie praktischen Erwägungen bin ich an diesen 2.000,- Rupies sehr interessiert.

Vielleicht fragen Sie auch, ob man die Einnahmen nicht erhöhen könnte. Der entscheidende Posten ist 2.1.1 Rechnungen. Hier habe ich mit Rs 480.000,- zu erwartender Produktion aber sowieso schon weit über das hinaus gegriffen, was wir bis jetzt geleistet haben. Wenn wir diesen Betrag erreichen wollen, müssen wir nicht nur großes Glück haben sondern auch erheblich arbeiten - ungefähr zweieinhalb mal so viel wie im vergangenen Jahr. Alle anderen Einnahmeposten fallen diesem gegenüber kaum oder gar nicht ins Gewicht. Dieser Haushaltsplan wurde heute morgen mit Dr. Bage und dem zufällig anwesenden Nachfolger-Pramukh Rev. Aind besprochen und gutgeheißen. Das eigentlich dafür zuständige Managing Committee sollte ursprünglich heute tagen und dabei beschließen. Aber es mußte leider verschoben werden. So geht das Budget ohne dessen Segen ab.

Herzliche Grüße dem GoBnerhaus und besonders Ihnen!

I h r

Klaus Frenk

Conclusion

1. Budget School - TTC Fudi

1.1	Income	
1.1.1	remittances	Rs. 70.593,-
1.1.2	fees	Rs 6.300,-
1.1.3	rents+restitutions	Rs 450,-
1.1.4	supply	Rs 1.500,-

Rs 78.843,-
=====

1.2 Expenditures

1.2.1	personal exp.	Rs 46.350,-
1.2.2	general exp.	Rs 4.060,-
1.2.3	training exp.	Rs 5.323,-
1.2.4	social exp.	Rs 18.910,-
1.2.5	new investments	Rs 1.500,-
1.2.6	maintanance	Rs 2.700,-

Rs 78.843,-
=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1	Income	
2.1.1	bills	Rs 480.000,-
2.1.2	mess fees	Rs 9.720,-
2.1.3	rents+restitutions	Rs 950,-

Rs 490.670,-
=====

2.2 Expenditures

2.2.1	personal exp.	Rs 131.014,50
2.2.1	general exp.	Rs 8.000,-
2.2.3	production exp.	Rs 290.850,-
2.2.4	social exp.	Rs 1.400,-
2.2.5	new investments	Rs 31.180,-
2.2.6	maintanance	Rs 8.000,-
2.2.7	contributions	Rs 20.225,50

Rs 490.670,-
=====

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1	Income	
3.1.1	remittances	Rs 119.780,25
3.1.2	fees	Rs 480,-
3.1.3	rents+restitutions	Rs 1.880,-
3.1.4	civil eng. office	Rs 240,-

Rs 122.380,25
=====

3.2 Expenditures

3.2.1	personal exp.	Rs 63.740,25
3.2.2	general exp.	Rs 1.440,-
3.2.4	social exp.	Rs 18.200,-
3.2.5	new investments	Rs 23.000,-
3.2.6	maintanance	Rs 4.000,-
3.2.7	electric current	Rs 12.000,-

Rs 122.380,25
=====

Total amount of Income and Expenditures

1.	Budget School	Rs 78.843,-
2.	Budget Production	Rs 490.670,-
3.	Budget Central Administration	Rs 122.380,25
		Rs 691.893,25

=====

TTC Fudi, 26-11-1964

Klaus Schwer
(Klaus Schwer)
Director

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 I n c o m e

1.1.1 remittances

1.1.11 Gossner Mission Berlin - school

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

1.1.3 rents and restitutions

1.1.31 house rents and electricity

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 54.872,-

Rs 15.721,-

Rs 70.593,-

Rs 6.300,-

Rs 350,-

Rs 100,-

Rs 450,-

Rs 1.500,-

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent	Rs 3.250,-
general teacher	Rs 3.250,-
5 co-teachers	Rs 14.950,-
2 foremen	Rs 4.680,-

Rs 26.130,-
Rs 1.306,50

Rs 27.436,50

5 % Provident Fund (P.F.)

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris	Rs 5.980,-
2 malis	Rs 1.625,-
tailor	Rs 1.300,-
2 cooks (incl. payment for food)	Rs 2.405,-
2 guards	Rs 1.560,-

Rs 12.870,-
Rs 643,50

Rs 13.513,50

5 % P.F.

1.2.13 daily paid workers

5 coolis	Rs 3.000,-
5 rejas	Rs 2.400,-

Rs 5.400,-

Rs 46.350,-

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

Rs 300,-

1.2.22 car (Ambassador)

Rs 2.160,-

1.2.23 insurances

Rs 1.500,-

1.2.24 cleaning materials

Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

Rs 3.552,-

1.2.32 protective dresses

Rs 400,-

1.2.33 excursions, visitations

Rs 740,-

1.2.34 school utensiles

Rs 370,-

1.2.35 technical literature

Rs 150,-

1.2.36 certificates

Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures		
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-
1.2.44	medical Treatment	- apprentices	Rs 440,-
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-
			Rs 18.910,-
1.2.5	new investments		
1.2.51	tools - building department		Rs 500,-
1.2.52	tools - metal department		Rs 500,-
1.2.53	tools - wood department		Rs 500,-
			Rs 1.500,-
1.2.6	maintanance		
1.2.61	school impliments		Rs 200,-
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-
			Rs 2.700,-
			Rs 78.843,-
			=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1 Income

2.1.1 bills

Rs 480.000,-

2.1.2 mess fees

Rs 9.720,-

2.1.3 rents and restitutions

2.1.31 house rents and electricity

Rs 750,-

2.1.32 restitutions for car use (Volkswagen)

Rs 200,-

Rs 950,-

Rs 490.670,-

=====

2.2 Expenditures

2.2.1 personal expenditures

2.2.11 supervising staff

ass. building supervisor

Rs 2.990,-

3 foremenn

Rs 8.970,-

5 % P.F.

Rs 11.960,-

Rs 598,-

Rs 12.558,-

2.2.12 workshop and compound staff

5 masons

Rs 9.750,-

5 fitters

Rs 9.750,-

5 turners

Rs 9.750,-

4 welders

Rs 7.800,-

3 electricians

Rs 5.070,-

6 carpenters

Rs 11.780,-

5 helpers

Rs 7.150,-

2 guards

Rs 1.560,-

5 % P.F.

Rs 62.530,-

Rs 3.126,50

Rs 65.656,50

2.2.13 daily paid workers

8 masons

Rs 13.440,-

4 fitters

Rs 5.760,-

2 turners

Rs 2.880,-

3 welders

Rs 4.320,-

2 carpenters

Rs 2.880,-

8 helpers

Rs 10.560,-

12 coolis

Rs 7.200,-

12 rejas

Rs 5.760,-

Rs 52.800,-

Rs 131.014,50

2.2.2 general expenditures

2.2.21 travel expenses

Rs 960,-

2.2.22 truck

car (Volkswagen)

Rs 2.400,-

bicycle

Rs 1.800,-

Rs 240,-

Rs 4.440,-

b. f.

Rs 5.400,-

Rs 131.014,50

	b.f.	Rs 5.400,-	Rs 131.014,50
2.2.23 insurances		Rs 2.500,-	
2.2.24 cleaning materials		Rs 100,-	Rs 8.000,-
2.2.3 production expenditures			
2.2.31 materials			
2.2.311 building department	Rs 60.000,-		
2.2.312 metal department	Rs 180.000,-		
2.2.313 wood department	Rs 35.000,-		
2.2.314 general electric work	Rs 4.800,-	Rs 279.800,-	
2.2.32 protective dresses		Rs 250,-	
2.2.33 mess		Rs 10.800,-	Rs 290.850,-
2.2.4 social expenditures			
2.2.41 medical treatment		Rs 200,-	
2.2.42 social grants		Rs 200,-	
2.2.43 investment to co-operative society		Rs 1.000,-	Rs 1.400,-
2.2.5 new investments			
2.2.51 tools - building department		Rs 1.000,-	
2.2.521 small tools - metal department	Rs 960,-		
2.2.522 machines - metal department	Rs 7.500,-		
2.2.523 workshop extension - metal department	Rs 10.000,-	Rs 18.460,-	
2.2.531 small tools - wood department	Rs 720,-		
2.2.532 machines - wood department	Rs 1.000,-		
2.2.533 workshop extension - wood department	Rs 10.000,-	Rs 11.720,-	Rs 31.180,-
2.2.6 maintenance			
2.2.61 tools and machines building department		Rs 500,-	
2.2.62 Tools and machines metal department		Rs 2.500,-	
2.2.63 tools and machines wood department		Rs 1.500,-	
2.2.64 cars (truck, Volkswagen, bicycle)		Rs 3.500,-	Rs 8.000,-
2.2.7 contributions			
2.2.71 to GEL Church - TTC school		Rs 15.721,-	
2.2.72 to GEL Church - TTC central administration		Rs 4.504,50	Rs 20.225,50
			Rs 490.670,-

3. Budget Central Administration - TTC Fudi3.1 I n c o m e

3.1.1	remittances			
3.1.11	Goßner Mission Berlin	- administration	Rs 41.235,75	
3.1.12	Goßner Mission Berlin	- staff salary	Rs 12.000,-	
3.1.13	Goßner Mission Berlin	- medical treatment	Rs 18.000,-	
3.1.14	Goßner Mission Berlin	- house rents	Rs 1.440,-	
3.1.15	Dienste in Übersee	- staff salary	Rs 21.600,-	
3.1.16	"Brot für die Welt" (rest amount from 1964)		Rs 21.000,-	
3.1.17	GEL Church (Production TTC)		Rs 4.504,50	Rs 119.780,25
3.1.2	fees for consultations			Rs 480,-
3.1.3	rents and restitutions			
3.1.31	house rents and electricity		Rs 1.760,-	
3.1.32	guest house		Rs 120,-	Rs 1.880,-
3.1.4	civil engineering office			Rs 240,-
				Rs 122.380,25
				=====

3.2 . E x p e n d i t u r e s

3.2.1 personal expenditures

3.2.11 office staff

director
office superintendent
accountant
cashier
estimator
draughtsman
typist
clerc

Rs 12.000,-
Rs 5.200,-
Rs 3.250,-
Rs 1.560,-
Rs 1.560,-
Rs 2.600,-
Rs 1.300,-
Rs 1.625,-

Rs 29.095,-
Rs 1.454,75

5 % P.F.

Rs 30.549,75

3.2.12 workshop staff

3 department manager
pastor
general store keeper
store clerck
2 workshop store keeper
car driver

Rs 21.600,-
Rs 650,-
Rs 2.600,-
Rs 1.300,-
Rs 3.900,-
Rs 1.560,-

Rs 31.610,-
Rs 1.580,50

5 % P.F.

Rs 33.190,50

Rs 63.740,25

3.2.2 general expenditures

3.2.21 office utensiles

3.2.22 post, telefon, telegraf

3.2.23 guests, representation

3.2.24 consultations

Rs 480,-
Rs 240,-
Rs 240,-
Rs 480,-

Rs 1.440,-

3.2.4 social expenditures

3.2.41 medical treatment

3.2.42 social grants

Rs 18.000,-
Rs 200,-

Rs 18.200,-

b.f. Rs 83.380,25

3.2.5 new investments
 3.2.51 500 m boundary wall
 3.2.52 Indian staff quarter for 14 bachelors
 3.2.53 tea stall
 3.2.54 roads

b.f.

Rs 83.380,25

Rs 5.000,-
 Rs 14.000,-
 Rs 2.000,-
 Rs 2.000,-

Rs 23.000,-

3.2.6 maintainance
 3.2.61 compound
 3.2.62 living quarters

Rs 1.000,-
 Rs 3.000,-

Rs 4.000,-

3.2.7 electric cirrent

Rs 12.000,-

Rs 122.380,25

=====

TECHNICAL TRAINING CENTRE FUDI

BUDGET 1965

TTC Fudi, P. O. Fudi / Dt. Ranchi, Bihar - India

Conclusion

1. Budget School -- TTC Fudi

1.1	Income	
1.1.1	remittances	Rs. 70.593,-
1.1.2	fees	Rs. 6.300,-
1.1.3	rents+restitutions	Rs. 450,-
1.1.4	supply	Rs. 1.500,-

Rs. 78.843,-
=====

1.2 Expenditures

1.2.1	personal exp.	Rs. 46.350,-
1.2.2	general exp.	Rs. 4.060,-
1.2.3	training exp.	Rs. 5.323,-
1.2.4	social exp.	Rs. 18.910,-
1.2.5	new investments	Rs. 1.500,-
1.2.6	maintanance	Rs. 2.700,-

Rs. 78.843,-
=====

2. Budget Production -- TTC Fudi

2.1	Income	
2.1.1	bills	Rs. 480.000,-
2.1.2	mess fees	Rs. 9.720,-
2.1.3	rents+restitutions	Rs. 950,-

Rs. 490.670,-
=====

2.2 Expenditures

2.2.1	personal exp.	Rs. 131.014,50
2.2.1	general exp.	Rs. 8.000,-
2.2.3	production exp.	Rs. 290.850,-
2.2.4	social exp.	Rs. 1.400,-
2.2.5	new investments	Rs. 31.180,-
2.2.6	maintanance	Rs. 8.000,-
2.2.7	contributions	Rs. 20.225,50

Rs. 490.670,-
=====

3. Budget Central Administration -- TTC Fudi

3.1	Income	
3.1.1	remittances	Rs. 119.780,25
3.1.2	fees	Rs. 480,-
3.1.3	rents+restitutions	Rs. 1.880,-
3.1.4	civil eng. office	Rs. 240,-

Rs. 122.380,25
=====

3.2 Expenditures

3.2.1	personal exp.	Rs. 63.740,25
3.2.2	general exp.	Rs. 1.440,-
3.2.4	social exp.	Rs. 18.200,-
3.2.5	new investments	Rs. 23.000,-
3.2.6	maintanance	Rs. 4.000,-
3.2.7	electric current	Rs. 12.000,-

Rs. 122.380,25
=====

Total amount of Income and Expenditures

1.	Budget School	Rs. 78.843,-
2.	Budget Production	Rs. 490.670,-
3.	Budget Central Administration	Rs. 122.380,25
		Rs. 691.893,25

=====

TTC Fudi, 20-11-1964

Klaus Schwerk
(Klaus Schwerk)

Director

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 I n c o m e

1.1.1 remittances

1.1.11 Goßner Mission Berlin - school

Rs 54.872,-

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

Rs 15.721,-

Rs 70.593,-

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

Rs 6.300,-

1.1.3 rents and restitutions

1.1.31 house rents and electricity

Rs 350,-

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

Rs 100,-

Rs 450,-

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 1.500,-

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent

Rs 3.250,-

general teacher

Rs 3.250,-

5 co-teachers

Rs 14.950,-

2 foremen

Rs 4.680,-

Rs 26.130,-

Rs 1.306,50

Rs 27.436,50

5 % Provident Fund (P.F.)

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris

Rs 5.980,-

2 malis

Rs 1.625,-

tailor

Rs 1.300,-

2 cooks (incl. payment for food)

Rs 2.405,-

2 guards

Rs 1.560,-

Rs 12.870,-

Rs 643,50

Rs 13.513,50

5 % P.F.

1.2.13 daily paid workers

5 coolis

Rs 3.000,-

5 rejas

Rs 2.400,-

Rs 5.400,-

Rs 46.350,-

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

Rs 300,-

1.2.22 car (Ambassador)

Rs 2.160,-

1.2.23 insurances

Rs 1.500,-

1.2.24 cleaning materials

Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

Rs 3.552,-

1.2.32 protective dresses

Rs 400,-

1.2.33 excursions, visitations

Rs 740,-

1.2.34 school utensiles

Rs 370,-

1.2.35 technical literature

Rs 150,-

1.2.36 certificates

Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures		
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-
1.2.44	medical treatment	- apprentices	Rs 440,-
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-
			Rs 18.910,-
1.2.5	new investments		
1.2.51	tools	- building department	Rs 500,-
1.2.52	tools	- metal department	Rs 500,-
1.2.53	tools	- wood department	Rs 500,-
			Rs 1.500,-
1.2.6	maintenance		
1.2.61	school impliments		Rs 200,-
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-
			Rs 2.700,-
			Rs 78.843,-
			=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1 I n c o m e

2.1.1 bills

Rs 480.000,-

2.1.2 mess fees

Rs 9.720,-

2.1.3 rents and restitutions

2.1.31 house rents and electricity

Rs 750,-

2.1.32 restitutions for car use (Volkswagen)

Rs 200,-

Rs 950,-

Rs 490.670,-

=====

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 I n c o m e

1.1.1 remittances

Rs 54.872,-

1.1.11 Gosner Mission Berlin - school

Rs 15.721,-

Rs 70.593,-

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

Rs 6.300,-

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

1.1.3 rents and restitutions

Rs 350,-

1.1.31 house rents and electricity

Rs 100,-

Rs 450,-

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

Rs 1.500,-

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent

Rs 3.250,-

general teacher

Rs 3.250,-

5 co-teachers

Rs 14.950,-

2 foremen

Rs 4.680,-

Rs 26.130,-

5 % Provident Fund (P.F.)

Rs 1.306,50

Rs 27.436,50

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris

Rs 5.980,-

2 malis

Rs 1.625,-

tailor

Rs 1.300,-

2 cooks (incl. payment for food)

Rs 2.405,-

2 guards

Rs 1.560,-

Rs 12.870,-

5 % P.F.

Rs 643,50

Rs 13.513,50

1.2.13 daily paid workers

5 coolis

Rs 3.000,-

5 rejas

Rs 2.400,-

Rs 5.400,-

Rs 46.350,-

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

Rs 300,-

1.2.22 car (Ambassador)

Rs 2.160,-

1.2.23 insurances

Rs 1.500,-

1.2.24 cleaning materials

Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

Rs 3.552,-

1.2.32 protective dresses

Rs 400,-

1.2.33 excursions, visitations

Rs 740,-

1.2.34 school utensiles

Rs 370,-

1.2.35 technical literature

Rs 150,-

1.2.36 certificates

Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.735,-

1.2.4	social expenditures			
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-	
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-	
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-	
1.2.44	medical Treatment	- apprentices	Rs 440,-	
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-	
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-	
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-	Rs 18.910,-
1.2.5	new investments			
1.2.51	tools - building department		Rs 500,-	
1.2.52	tools - metal department		Rs 500,-	
1.2.53	tools - wood department		Rs 500,-	Rs 1.500,-
1.2.6	maintenance			
1.2.61	school impliments		Rs 200,-	
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-	Rs 2.700,-
				Rs 78.843,-
				=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1 Income

2.1.1 bills

Rs 480.000,-

2.1.2 mess fees

Rs 9.720,-

2.1.3 rents and restitutions

2.1.31 house rents and electricity

Rs 750,-

2.1.32 restitutions for car use (Volkswagen)

Rs 200,-

Rs 950,-

Rs 490.670,-

=====

2.2 Expenditures

2.2.1 personal expenditures

2.2.11 supervising staff

ass. building supervisor
3 foremenn

Rs 2.990,-

Rs 8.970,-

5 % P.F.

Rs 11.960,-

Rs 598,-

Rs 12.558,-

2.2.12 workshop and compound staff

5 masons

Rs 9.750,-

5 fitters

Rs 9.750,-

5 turners

Rs 9.750,-

4 welders

Rs 7.800,-

3 electricians

Rs 5.070,-

6 carpenters

Rs 11.730,-

5 helpers

Rs 7.150,-

2 guards

Rs 1.560,-

5 % P.F.

Rs 62.530,-

Rs 3.126,50

Rs 65.656,50

2.2.13 daily paid workers

8 masons

Rs 13.440,-

4 fitters

Rs 5.760,-

2 turners

Rs 2.880,-

3 welders

Rs 4.320,-

2 carpenters

Rs 2.880,-

8 helpers

Rs 10.560,-

12 coolis

Rs 7.200,-

12 rejas

Rs 5.760,-

Rs 52.800,-

Rs 131.014,50

2.2.2 general expenditures

2.2.21 travel expenses

Rs 960,-

2.2.22 truck

car (Volkswagen)

Rs 2.400,-

bicycle

Rs 1.800,-

Rs 240,-

Rs 4.440,-

b. f.

Rs 5.400,-

Rs 131.014,50

	b.f.	Rs 5.400,-	Rs 131.014,50
2.2.23	insurances	Rs 2.500,-	
2.2.24	cleaning materials	Rs 100,-	Rs 8.000,-
2.2.3	production expenditures		
2.2.31	materials		
2.2.311	building department	Rs 60.000,-	
2.2.312	metal department	Rs 180.000,-	
2.2.313	wood department	Rs 35.000,-	
2.2.314	general electric work	Rs 4.800,-	Rs 279.800,-
2.2.32	protective dresses	Rs 250,-	
2.2.33	mess	Rs 10.800,-	Rs 290.850,-
2.2.4	social expenditures		
2.2.41	medical treatment	Rs 200,-	
2.2.42	social grants	Rs 200,-	
2.2.43	investment to co-operative society	Rs 1.000,-	Rs 1.400,-
2.2.5	new investments		
2.2.51	tools - building department	Rs 1.000,-	
2.2.521	small tools - metal department	Rs 960,-	
2.2.522	machines - metal department	Rs 7.500,-	
2.2.523	workshop extension - metal department	Rs 10.000,-	Rs 18.460,-
2.2.531	small tools - wood department	Rs 720,-	
2.2.532	machines - wood department	Rs 1.000,-	
2.2.533	workshop extension - wood department	Rs 10.000,-	Rs 11.720,-
2.2.6	maintanance		
2.2.61	tools and machines building department	Rs 500,-	
2.2.62	Tools and machines metal department	Rs 2.500,-	
2.2.63	tools and machines wood department	Rs 1.500,-	
2.2.64	cars (truck, Volkswagen, bicycle)	Rs 3.500,-	Rs 8.000,-
2.2.7	contributions		
2.2.71	to GEL Church - TTC school	Rs 15.721,-	
2.2.72	to GEL Church - TTC central administration	Rs 4.504,50	Rs 20.225,50
			Rs 490.670,-

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1 I n c o m e

3.1.1	remittances		
3.1.11	Goßner Mission Berlin	- administration	Rs 41.235,75
3.1.12	Goßner Mission Berlin	- staff salary	Rs 12.000,-
3.1.13	Goßner Mission Berlin	- medical treatment	Rs 18.000,-
3.1.14	Goßner Mission Berlin	- house rents	Rs 1.440,-
3.1.15	Dienste in Übersee	- staff salary	Rs 21.600,-
3.1.16	"Brot für die Welt" (rest amount from 1964)		Rs 21.000,-
3.1.17	GEL Church (Production TTC)		Rs 4.504,50
			<hr/>
			Rs 119.780,25
3.1.2	fees for consultations		Rs 480,-
3.1.3	rents and restitutions		
3.1.31	house rents and electricity	Rs 1.760,-	
3.1.32	guest house	Rs 120,-	Rs 1.880,-
		<hr/>	
3.1.4	civil engineering office		Rs 240,-
			<hr/>
			Rs 122.380,25
			=====

3.2 Expenditures

3.2.1 personal expenditures

3.2.11 office staff

director
office superintendent
accountant
cashier
estimator
draughtsman
typist
clerk

Rs 12.000,-
Rs 5.200,-
Rs 3.250,-
Rs 1.560,-
Rs 1.560,-
Rs 2.600,-
Rs 1.300,-
Rs 1.625,-

Rs 29.095,-

Rs 1.454,75

Rs 30.549,75

5 % P.F.

3.2.12 workshop staff

3 department manager
pastor
general store keeper
store clerk
2 workshop store keeper
car driver

Rs 21.600,-
Rs 650,-
Rs 2.600,-
Rs 1.300,-
Rs 3.900,-
Rs 1.560,-

Rs 31.610,-

Rs 1.580,50

Rs 33.190,50

Rs 63.740,25

5 % P.F.

3.2.2 general expenditures

3.2.21 office utensiles

3.2.22 post, telefon, telegraf

3.2.23 guests, representation

3.2.24 consultations

Rs 480,-
Rs 240,-
Rs 240,-
Rs 480,-

Rs 1.440,-

3.2.4 social expenditures

3.2.41 medical treatment

3.2.42 social grants

Rs 18.000,-
Rs 200,-

Rs 18.200,-

b.f. Rs 83.380,25

		b.f.	Rs 83.380,25
3.2.5	new investments		
3.2.51	500 m boundary wall	Rs 5.000,-	
3.2.52	Indian staff quarter for 14 bachelors	Rs 14.000,-	
3.2.53	tea stall	Rs 2.000,-	
3.2.54	roads	Rs 2.000,-	Rs 23.000,-
3.2.6	maintanance		
3.2.61	compound	Rs 1.000,-	
3.2.62	living quarters	Rs 3.000,-	Rs 4.000,-
3.2.7	electric current		Rs 12.000,-
			Rs 122.380,25
			=====

TECHNICAL TRAINING CENTRE FUDI

BUDGET 1965

FTC Fudi, P. C. Fudi / Dt. Ranchi, Bihar - India

Conclusion

1. Budget School - TTC Fudi

1.1	Income	
1.1.1	remittances	Rs. 70.593,-
1.1.2	fees	Rs. 6.300,-
1.1.3	rents+restitutions	Rs. 450,-
1.1.4	supply	Rs. 1.500,-

Rs. 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1	personal exp.	Rs. 46.350,-
1.2.2	general exp.	Rs. 4.060,-
1.2.3	training exp.	Rs. 5.323,-
1.2.4	social exp.	Rs. 18.910,-
1.2.5	new investments	Rs. 1.500,-
1.2.6	maintanance	Rs. 2.700,-

Rs. 78.843,-

=====

2. Budget Production - TTC Fudi

2.1	Income	
2.1.1	bills	Rs. 480.000,-
2.1.2	mess fees	Rs. 9.720,-
2.1.3	rents+restitutions	Rs. 950,-

Rs. 490.670,-

=====

2.2 Expenditures

2.2.1	personal exp.	Rs. 131.014,50
2.2.1	general exp.	Rs. 8.000,-
2.2.3	production exp.	Rs. 290.850,-
2.2.4	social exp.	Rs. 1.400,-
2.2.5	new investments	Rs. 31.180,-
2.2.6	maintanance	Rs. 8.000,-
2.2.7	contributions	Rs. 20.225,50

Rs. 490.670,-

=====

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1	Income	
3.1.1	remittances	Rs. 119.780,25
3.1.2	fees	Rs. 480,-
3.1.3	rents+restitutions	Rs. 1.880,-
3.1.4	civil eng. office	Rs. 240,-

Rs. 122.380,25

=====

3.2 Expenditures

3.2.1	personal exp.	Rs. 63.740,25
3.2.2	general exp.	Rs. 1.440,-
3.2.4	social exp.	Rs. 18.200,-
3.2.5	new investments	Rs. 23.000,-
3.2.6	maintanance	Rs. 4.000,-
3.2.7	electric current	Rs. 12.000,-

Rs. 122.380,25

=====

Total amount of Income and Expenditures

1.	Budget School	Rs. 78.843,-
2.	Budget Production	Rs. 490.670,-
3.	Budget Central Administration	Rs. 122.380,25
		Rs. 691.893,25

=====

TTC Fudi, 20-11-1964

Klaus Schwärk
(Klaus Schwärk)

Director

1. Budget School - TTC Fudi

1.1 I n c o m e

1.1.1 remittances

1.1.11 Gosner Mission Berlin - school

Rs 54.872,-

1.1.12 GEL Church (Production TTC)

Rs 15.721,-

Rs 70.593,-

1.1.21 mess fees etc. of apprentices

Rs 6.300,-

1.1.3 rents and restitutions

1.1.31 house rents and electricity

Rs 350,-

1.1.32 restitutions for car use (Ambassador)

Rs 100,-

Rs 450,-

1.1.4 supply of exercise pieces

Rs 1.500,-

Rs 78.843,-

=====

1.2 Expenditures

1.2.1 personal expenditures

1.2.11 teaching staff

hostel superintendent

Rs 3.250,-

general teacher

Rs 3.250,-

5 co-teachers

Rs 14.950,-

2 foremen

Rs 4.680,-

Rs 26.130,-

5 % Provident Fund (P.F.)

Rs 1.306,50

Rs 27.436,50

1.2.12 workshop and compound staff

3 mistris

Rs 5.980,-

2 malis

Rs 1.625,-

tailor

Rs 1.300,-

2 cooks (incl. payment for food)

Rs 2.405,-

2 guards

Rs 1.560,-

Rs 12.870,-

5 % P.F.

Rs 643,50

Rs 13.513,50

1.2.13 daily paid workers

5 coolis

Rs 3.000,-

5 rejas

Rs 2.400,-

Rs 5.400,-

Rs 46.350,-

1.2.2 general expenditures

1.2.21 travel expenses

Rs 300,-

1.2.22 car (Ambassador)

Rs 2.160,-

1.2.23 insurances

Rs 1.500,-

1.2.24 cleaning materials

Rs 100,-

Rs 4.060,-

1.2.3 training expenditures

1.2.31 materials for training work

Rs 3.552,-

1.2.32 protective dresses

Rs 400,-

1.2.33 excursions, visitations

Rs 740,-

1.2.34 school utensiles

Rs 370,-

1.2.35 technical literature

Rs 150,-

1.2.36 certificates

Rs 111,-

Rs 5.323,-

b. f. Rs 55.733,-

b. f. Rs 55.733,-

1.2.4	social expenditures			
1.2.41	medical treatment	- employees	Rs 500,-	
1.2.42	social grants	- employees	Rs 500,-	
1.2.43	investment to co-operative society		Rs 1.000,-	
1.2.44	medical treatment	- apprentices	Rs 440,-	
1.2.45	Pocket money	- apprentices	Rs 2.220,-	
1.2.46	games and recreation		Rs 500,-	
1.2.47	food and kitchen expenses	- apprentices	Rs 13.750,-	Rs 18.910,-
1.2.5	new investments			
1.2.51	tools - building department		Rs 500,-	
1.2.52	tools - metal department		Rs 500,-	
1.2.53	tools - wood department		Rs 500,-	Rs 1.500,-
1.2.6	maintanance			
1.2.61	school impliments		Rs 200,-	
1.2.62	car (Ambassador)		Rs 2.500,-	Rs 2.700,-
				<u>Rs 78.843,-</u>
				=====

2. Budget Production - TTC Tudi

2.1 I n c o m e

Rs 480.000,-

2.1.1 bills

Rs 9.720,-

2.1.2 mess fees

2.1.3 rents and restitutions

Rs 750,-

2.1.31 house rents and electricity

Rs 200,-

Rs 950,-

2.1.32 restitutions for car use (Volkswagen)

Rs 490.670,-

=====

2.2 Expenditures

2.2.1 personal expenditures

2.2.11 supervising staff

asst. building supervisor

3 foremen

Rs 2.990,-

Rs 8.970,-

Rs 11.960,-

Rs 598,-

Rs 12.558,-

5 % P.F.

2.2.12 workshop and compound staff

5 masons

5 fitters

5 turners

4 welders

3 electricians

6 carpenters

5 helpers

2 guards

Rs 9.750,-

Rs 9.750,-

Rs 9.750,-

Rs 7.800,-

Rs 5.070,-

Rs 11.700,-

Rs 7.150,-

Rs 1.560,-

Rs 62.530,-

Rs 3.126,50

Rs 65.656,50

5 % P.F.

2.2.13 daily paid workers

8 masons

4 fitters

2 turners

3 welders

2 carpenters

8 helpers

12 coolies

12 rejas

Rs 13.440,-

Rs 5.760,-

Rs 2.880,-

Rs 4.320,-

Rs 2.880,-

Rs 10.560,-

Rs 7.200,-

Rs 5.760,-

Rs 52.800,-

Rs 131.014,50

2.2.2 general expenditures

2.2.21 travel expenses

Rs 960,-

2.2.22 truck

car (Volkswagen)

bicycle

Rs 2.400,-

Rs 1.800,-

Rs 240,-

Rs 4.440,-

b. f.

Rs 5.400,-

Rs 131.014,50

b.f.

		Rs 5.400,-	Rs 131.014,50
2.2.23	insurances	Rs 2.500,-	
2.2.24	cleaning materials	Rs 100,-	Rs 8.000,-
2.2.3	production expenditures		
2.2.31	materials		
2.2.311	building department	Rs 60.000,-	
2.2.312	metal department	Rs 180.000,-	
2.2.313	wood department	Rs 35.000,-	
2.2.314	general electric work	Rs 4.800,-	Rs 279.800,-
2.2.32	protective dresses	Rs 250,-	
2.2.33	mess	Rs 10.800,-	Rs 290.850,-
2.2.4	social expenditures		
2.2.41	medical treatment	Rs 200,-	
2.2.42	social grants	Rs 200,-	
2.2.43	investment to co-operative society	Rs 1.000,-	Rs 1.400,-
2.2.5	new investments		
2.2.51	tools - building department	Rs 1.000,-	
2.2.521	small tools - metal department	Rs 960,-	
2.2.522	machines - metal department	Rs 7.500,-	
2.2.523	workshop extension - metal department	Rs 10.000,-	Rs 18.460,-
2.2.531	small tools - wood department	Rs 720,-	
2.2.532	machines - wood department	Rs 1.000,-	
2.2.533	workshop extension - wood department	Rs 10.000,-	Rs 31.180,-
2.2.6	maintanance		
2.2.61	tools and machines building department	Rs 500,-	
2.2.62	Tools and machines metal department	Rs 2.500,-	
2.2.63	tools and machines wood department	Rs 1.500,-	
2.2.64	cars (truck, Volkswagen, bicycle)	Rs 3.500,-	Rs 8.000,-
2.2.7	contributions		
2.2.71	to GEL Church - TTC school	Rs 15.721,-	
2.2.72	to GEL Church - TTC central administration	Rs 4.504,50	Rs 20.225,50
			Rs 490.670,-

=====

3. Budget Central Administration - TTC Fudi

3.1 Income

3.1.1	remittances			
3.1.11	Goßner Mission Berlin	- administration	Rs 41.235,75	
3.1.12	Goßner Mission Berlin	- staff salary	Rs 12.000,-	
3.1.13	Goßner Mission Berlin	- medical treatment	Rs 18.000,-	
3.1.14	Goßner Mission Berlin	- house rents	Rs 1.440,-	
3.1.15	Dienste in Übersee	- staff salary	Rs 21.600,-	
3.1.16	"Brot für die Welt" (rest amount from 1964)		Rs 21.000,-	
3.1.17	GEL Church (Production TTC)		Rs 4.504,50	Rs 119.780,25
3.1.2	fees for consultations			Rs 480,-
3.1.3	rents and restitutions			
3.1.31	house rents and electricity		Rs 1.760,-	
3.1.32	guest house		Rs 120,-	Rs 1.880,-
3.1.4	civil engineering office			Rs 240,-
				Rs 122.380,25
				=====

3.2 Expenditures

3.2.1 personal expenditures

3.2.11 office staff

director	Rs 12.000,-
office superintendent	Rs 5.200,-
accountant	Rs 3.250,-
cashier	Rs 1.560,-
estimator	Rs 1.560,-
draughtsman	Rs 2.600,-
typist	Rs 1.300,-
clerk	Rs 1.625,-

Rs 29.095,-
Rs 1.454,75

5 % P.F.

Rs 30.549,75

3.2.12 workshop staff

3 department manager	Rs 21.600,-
pastor	Rs 650,-
general store keeper	Rs 2.600,-
store clerk	Rs 1.300,-
2 workshop store keeper	Rs 3.900,-
car driver	Rs 1.560,-

Rs 31.610,-
Rs 1.580,50

5 % P.F.

Rs 33.190,50

Rs 63.740,25

3.2.2 general expenditures

3.2.21 office utensiles	Rs 480,-
3.2.22 post, telefon, telegraf	Rs 240,-
3.2.23 guests, representation	Rs 240,-
3.2.24 consultations	Rs 480,-

Rs 1.440,-

3.2.4 social expenditures

3.2.41 medical treatment	Rs 18.000,-
3.2.42 social grants	Rs 200,-

Rs 18.200,-

b.f. Rs 83.380,25

b.f.

Rs 83.380,25

3.2.5 new investments
 3.2.51 500 m boundary wall
 3.2.52 Indian staff quarter for 14 bachelors
 3.2.53 tea stall
 3.2.54 roads

Rs 5.000,-
 Rs 14.000,-
 Rs 2.000,-
 Rs 2.000,-

Rs 23.000,-

3.2.6 maintainance
 3.2.61 compound
 3.2.62 living quarters

Rs 1.000,-
 Rs 3.000,-

Rs 4.000,-

3.2.7 electric cirrent

Rs 12.000,-

Rs 122.380,25

=====

Budget Khuntitali

3.1.1966
Dr.Bg/Wo.

Herrn
A. Bruns
ATC

Khuntitoli P.O.
Dt. Ranchi/Bihar
India

Betr.: Budget 1966 und Zahlung für das 1. Quartal

Lieber Bruder Bruns!

Ende des Jahres hat unter Vorsitz von Präses D. Scharf unser Verwaltungsausschuß getagt und die mühevollen Aufgabe gehabt, die Notwendigkeiten, Möglichkeiten und Engpässe unseres Goßner-Gefährts nach der finanziellen Seite hin in eine Empfehlung zu bringen, über die das Kuratorium am 19. Januar formell beschließen muß. Es ist kaum anzunehmen, daß unser Gesamtgremium noch wesentliches ändern wird, so daß ich Ihnen schon heute einen relativ gewissen Boden unter die Füße stellen kann. Sie sollen nicht bis Ende Januar warten müssen.

Für das ATC Khuntitoli lautet der Ansatz im Jahr 1966 110.000,- DM, worauf Herr Lenz sich bemühen wird, schnellstens 24.000,- DM zu überweisen. Die Ausgaben Ihres persönlichen Gehalts draußen und hier sind - wie im letzten Jahr - in die Gesamtsumme eingeschlossen. Dank Ihrer exakten Vorarbeit in der Aufstellung des Budgets 1966 haben wir im wesentlichen die von Ihnen angegebenen Zahlen und Relationen übernehmen können. Wir waren dankbar, daß sich der Ansatz zwischen der Planungssumme 1965 und dem riesigen faktischen Finanzbedarf des zu Ende gehenden Jahres gehalten hat. Möchte er, das ist unser herzlichster Wunsch, den Sie sicher ebenso wie wir auf dem Herzen haben, sich im Jahre 1966 einhalten lassen!

Daß der auf dem Weg zu Ihnen befindliche Betrag von 9.000,- DM für Reisankauf zugunsten der Hostels schon auf das Budget 1966 geht, ist ja klar.

Von unserer Seite sieht es übrigens so aus, daß das Jahr 1965 mit einem Loch von ca. 40.000,- DM abschließt. Das ist nicht verursacht durch größere Ausfälle auf der Seite der erwarteten Einnahmen - die haben wir im wesentlichen bekommen; kleineren

Ausfällen standen erhöhte Einnahmen gegenüber. Aber vor allem Khuntitoli, dann auch Amgaon und ein wenig Fudi haben zusammen ca. 140.000,- DM mehr gekostet als veranschlagt waren. So ist das erwähnte Loch verständlich, das noch größer wäre, wenn wir nicht deshalb die geplante Zuweisung für den Zehnjahrplan notgedrungen und schmerzlicherweise um 40.000,- DM gekürzt hätten. Auch den Überschuß des Vorjahres mußten wir in den Abgrund werfen.

Während Ihr Halbjahresbericht 1965 dann im Januar relativ kurz sein kann, weil Sie im wesentlichen nur auf die Ernte, natürlich den Viehbestand und den finanziellen Jahresabschluß einzugehen brauchen - da wir uns im Oktober/November gründlich hier gesprochen haben - sollten Sie wiederum vorsehen, daß der Halbjahresbericht 1966 im Juli ausführlicher wird, weil ja dann in etwa zu erkennen ist, wie das Jahr 1966 seinen Verlauf nimmt.

Mit herzlichen Grüßen und nochmaligen warmen Wünschen zum Neuen Jahr für die Farmersfamilie und alle Freunde in Khuntitoli bin ich - zugleich im Namen von Pastor Seeberg -

Ihr



PS. Bisweilen haben wir Sie in den vergangenen Wochen, seit die große Sendung des Antragspapiers an Sie abging, bedauert und hoffen nur, daß Sie tapfer und männlich wenn auch stöhnend damit fertig werden, damit wir das ganze Konvolut eines baldigen Tages an den Rhein schicken können und Sie hoffen dürfen, zum Beginn des Frühjahrs einen guten Bescheid zu erhalten.

D.O.

ATC - Khuntitol, Sachetat (Budget)

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

110. 000 -

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext	Nicht durchschreiben	
				Lastschrift	Gutschrift
			Übertrag		
2/3	13.11.	501	DEMR, Hbg. 56	22.000,-	
4/3	13.11.	511	M.P. Püder 57	80,66	
2/18	7.13.	501	DEMR, Hbg. 44	25.000,-	
4/36	13.15.	501	DEMR, " 58	12.000,-	
2/39	27.15.	501	DEMR, Hbg. 117	40.000,-	
2/47	30.16.	501	Erstelle Reiseko. Br. Ble		94,30
4/67	6/10.	501	DEMR Hbg. 28	12.000,-	
				111 080 66	
			Übertrag		

ATC - Klüntitoli, Personal

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegenkonto	Buchungstext	Lastschrift	Gutschrift	Nicht durchschreiben												
			Übertrag:															
2/6	21/1.	501	Brüus, Ia ^{II} / ₆₆ 104	850,75														
2/8	2/2.	511	Bay. Ver. ^{Beamt.} Brüus 17	94,50														
2/20	16/3.	511	Brüus, Ver. ³⁺⁴ / ₆₆ 89	63,-														
2/26	5/4.	501	Brüus, II ⁵⁺⁶ / ₆₆ 20	400,-														
2/38	24/5.	511	Brüus, Ver. ⁵⁺⁶ / ₆₆ 87	63,-														
4/49	5/7.	501	Brüus, III ⁷⁺⁸ / ₆₆ 29	900,-														
2/61	13/7	511	Brüus, Ver. ⁷⁺⁸ / ₆₆ 74	63,-														
2/66	3/10.	501	Brüus, IV ⁹⁺¹⁰ / ₆₆ 9	1.224,-														
2/72	27/10	511	Brüus, Ver. ⁹⁺¹⁰ / ₆₆ 122	63,-														
				3.721,25														
			Übertrag:															



ASMA - Künsttoli

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Journal	Datum	Gegen- konto	Buchungstext			Nicht durchschreiben	
				Lastschrift	Gutschrift		
			Übertrag .				
2/6	27.1.	500	Lichtpausen Fotokopien. 109	51,10!			
2/6	21.1.	500	Fotokopien 108	2,10 ✓			
2/6	25.1.	500	Fotokopien 120	37,60 ✓			
2/13	22.12.	500	Fotokopien 115	107,60 ✓			
2/14	25.12	500	Fotokopien 131	31,70 ✓			
2/32	2/5.	500	Fotokopien 135	18,80			
"	"	500	" 136	48,00			
				296,10			
			Übertrag				

Klunkhali

- 1) Fern 40 m, - Rps 32 m, -
- 2) Stufen 50 m, - Rps (High-stand, Rps. m. Hotel, Halden) 41 m, - 25 m, -
- 3) Brun 19 m, - Rps 16 m (Brunschel 8 m)
- 4) Bldg. 14 m, - Rps 125 m, - Gekult Brun, Halden m.
- 5) Rist. 10 m, - Rps 85 m, -
- 6) Hum 15 m, - Rps 13 m, -

1966

- 1) 32 m, - 12.6 m, - Halden
 - 2) 41 m, -
 - 3) 16 m, -
 - 4) 12 500, -
 - 5) 8 500, -
-
- 110 m, -

1967

- 1) 20 m, -
- 2) 40 m, -
- 3) -
- 4) 12 500, -

Vermerk für Dr. Berg

3.12.1965
Budget 1966

12/12

Betr.: Budgetberatung Khuntitoli

Herr Bruns hat in seinem Voranschlag für 1966 eine Gesamtsumme von Rps. 146.700,-- beantragt. Davon müssen abgezogen werden Rps. 15.000,-- für den geplanten Hausbau, so daß

Rps. 131.700,--
= DM 110.628,--

verbleiben.

Als einmalige und außergewöhnliche Belastungen sind darin enthalten:

Rps. 10.000,-- Reisbevorratung für Hostel

Rps. 19.000,-- Notwendige Bauplanung.

Normaletat würde also bei etwa 100.000,- Rps. liegen.

Beim Einzeletat Landwirtschaftsschule dürften 6.400,-- Rps. Stipendien und Sachmittel einzusparen möglich sein, wenn die Zentralstelle Bonn - wie vorgesehen - diesen Betrag übernimmt. Allerdings hat Herr Bruns sein Gehalt etwa um den gleichen Betrag zu niedrig angesetzt.

Gossnerhaus

3.12.1965

psb/br

St. Berg

Agricultural Training and Development Centre Kvutitoli

Budget 1966

T. Seeberg
Kv. Kaitani R
Jug

1) Farmaccount

a) Einnahmen

Milch u. Milchprodukte	24.000,- Rs
Kühe, Rinder, Kälber	5.500,- "
Eier	20.000,- "
Hühner u. alte Hühner	6.000,- "
Schweine	1.000,- "
Paddy	12.000,- "
Obst u. Gemüse	1.000,- "
Transport	500,- "
	<hr/>
	<u>70.000,- Rs</u>

6) Ausgaben

Löhne u. Gehälter	30.000,- Rs
Düngemittel	6.500,- "
Sachgut	4.000,- "
Milch u. Kraftfutter	27.000,- "
Getreide u. Futter	18.000,- "
Vet. Medizin	5.000,- "
Einbaugeldern	2.000,- "
Ackerkipper (Motorhaltung + Schrub))	5.000,- "
PKW (" ")	6.000,- "
Elektrizität (" ")	3.000,- "
Steuern u. Versicherung (Kfz)	1.000,- "
Milch- u. Eisentransport	500,- "
Rückkosten	2.800,- "
Büro	1.000,- "
Gebäudeunterhaltung	2.000,- "
Pacht u. Grundsteuer	1.200,- "
	<u>170.000,- Rs</u>

Einnehmen 170.000,- Rs

z.B. S. 6. 40.000,- "

z.B. S. 6. 40.000,- Rs

2) Highschool

25.000,- Rs

3) Agricultural School

Lehrergehälter 5.700,- Rs

Maligehalt 600,- "

Hilfsdienst + Sachmittel 6.400,- "

Brännen etc 2.000,- "

Gebäudeunterhaltung 800,- "

15.500,- "

4) Hostel

Gehalt Superintendent 2.550,- Rs

Gebäudeunterhaltung 1.450,- "

4.000,- Rs

5) Middleschool

monatlich 150,- Rs 1.800,- Rs

Brännen 2.000,- "

3.800,- Rs

6) Brüdergraben

Reparatur des großen Ständerbogens 1.500,- Rs

Dämmung im Mittelbalken 1.500,- "

Mittelbalken-Heizen 3.000,- "

Neuzeitig-großstein (Apparat + Apparat) 5.000,- "

Zugvorrichtung 8.000,- "

19.000,- Rs

7) Zusammenstellung allgemeine Ausgaben

Medical treatment	2.000,- Rs
Pension Mrs Martha Tirkey	600,- "
Grantschuldschuldent	1.000,- "
Gehalt Bonus	10.800,- "
	<u>14.400,- Rs</u>

8) Aufwendungsliste Haushalt

Bringe los be	15.000,- Rs
Rückzahlung fürs Hostel	10.000,- "
	<u>25.000,- Rs</u>

Zusammenstellung der erforderlichen Sübrich

1) Farm	40.000,- Rs
2) High school	25.000,- "
3) Agricultural School	15.500,- "
4) Hostel	4.000,- "
5) Middle school	3.800,- "
6) Bildungsaccount	19.000,- "
7) Allgemeine Ausgaben	14.400,- "
8) <u>Aufwendungsliste Haushalt</u>	<u>25.000,- "</u>
	<u>146.700,- Rs</u>

Verteilung der Subsidy auf 4 Quartale

Titel	1. Quartal Rs	2. Quartal Rs	3. Quartal Rs	4. Quartal Rs
1) Farm	13.000,-	12.000,-	8.000,-	7.000,-
2) High school	11.000,-	6.000,-	4.000,-	4.000,-
3) Agricultural School	6.000,-	4.000,-	3.000,-	2.500,-
4) Hostel	1.000,-	1.000,-	1.000,-	1.000,-
5) Middle school	2.000,-	900,-	450,-	450,-
6) Buildings	8.000,-	5.000,-	3.000,-	3.000,-
7) Algemeines	3.600,-	3.600,-	3.600,-	3.600,-
8) Afrikanische Hochschule	25.000,-	(muss noch im Dezember anfallen!)		
Zusammen- stellung	69.600,-	32.500,-	23.050,-	21.550,-

Aufgestellt:

Kyentitoli, den 15. Nov. 1965

P. Müller

Erleichterungsbericht zum ATC-Budget 1966

Zum allgemeinen Verständnis hier einige Hinweise:

1) Farmaccount

Nach wie vor ist das Verhältnis von Produktion und Aufwand sehr schlecht. Der Hauptanteil am Verlustgeschäft nimmt die Milchviehhaltung ein. Schlämme wie alle Ausgaben auf, so entfallen auf diesen Sektor des Betriebes rd. 55.000,- Rs an Ausgaben. Die Ausgaben sind nur zu 53% durch Einnahmen gedeckt oder anders ausgedrückt: wir verlieren hier 25.500,- Rs.

Dieses Mißverhältnis wird in erster Linie durch die Erkrankung der deutschen Kühe hervorgerufen, d.h. die Tiere geben nicht die Milchmenge, die ihrer Fütterung entsprechen könnten. Obwohl z. Bt. eine merkliche Besserung festzustellen ist sind die Tiere wieder flind ansetzen, kann man für 1966 noch keine halbwegs normale Milchleistung erwarten, da die Kühe schwer oder gar nicht kalfend werden. - Wenn es gelingt, die Tiere hier zu akklimatisieren und keine schweren Krankheiten mehr auftreten, so kann die Milchwirtschaft trotz der schlechten Futterverfügungs- und Marktlage hier rentabel werden. Hoffen wir, daß sich dieses "Wenn" erfüllt, obwohl noch nichts zu dieser Hoffnung Anlaß gibt.

Die verbleibenden 14.500 Rs Minus sind zu etwa $\frac{1}{3}$ dem noch zu intensivierenden Pädagogischen auszurechnen, der m.E. ab 67 profitabel sein kann. Eine große Belastung stellt die äußere Verkehrslage dar, was in 6.000 Rs für den PKW und 2000 Rs Personalkosten zum Ausdruck kommt. Die 3000 Rs für Elektrizität sind für die Farm völlig unproduktiv. Ich darf in dieser Zusammenhang um die Einrichtung eines Reservierfonds für die Elektrifizierung bitten, der eine Kapazität von etwa 7000 bis 10.000 Rs haben sollte. Der einzige Positiv-Posten im Budget ist die Hühnerhaltung mit net 4.000 Rs Gewinn nach Abzug der Arbeitskosten und der Vet. Medizin.

2) Highschool

Nach den Besprechungen am 24.10. in Berlin gibt BfM 18.000,-Rs für die laufenden Kosten und 7.000,-Rs für Investitionen.

3) Agricultural School

Der Betrag von 6.400 Rs für Stipendien und Sachmittellieferungen wird fällig, wenn die Finanzierung der Genossenschaft nicht mehr für 1966 sicher sein möglich ist. Die BfM sollte diesen Betrag auf jeden Fall vorfinanzieren. Der Brückenbau im Trainingscampus ist unzulässig, da der vorhandene Behälterbau noch mehrfachen Reparaturen nicht betriebsfähig ist. Bodenarbeiten und Grundwasserführung scheinen die Anlage von Behältern zu verhindern.

4) Hostel

Das Gehalt von Rev. H. Minz muß vom ATC getragen werden - wenn nicht von der U.E.C. Church - da Rev. Minz nicht von der abh. römisch-kath. Highschool bezahlt werden kann (bei normalen Highschoolhostels ist die Hauptmarkt Hostelpersonal durch Adressierte selbst das Gehalt nicht direkt Erhöhung des Hostelpersonal bezahlt werden, da dies die Stellung von H. Minz schwächen würde.

5) Middelenschool

Hier habe ich ein Verdacht die 150,- Rs/Monat von 1965 beibehalten, da mir eine andere Vereinbarung nicht bekannt ist. Ein Bräunnen muß bei der neuen Schule gebaut werden. Da das Gemeindefeld (etwa 50%) sehr zähflüssig ist, müssen wir diesen Anteil vorfinanzieren.

6) Brüderlingsaccount

Der Brüderlingsaccount bedarf einer weiteren Erklärung, da alle Positionen im Respektive sind im Schriftverkehr erwähnt worden sind. Die Verschiebung einzelner Abschnitte von 1965 auf 1966 wird durch die Abrechnung 65 nachgewiesen und befürwortet.

7) Supplemente Markieren

Diese Position enthält das Minimum und kann sich von Jahr zu Jahr stark ändern.

8) Anforderung der Heilung

Der Betrag von N. 000,- Rs für den Bauschub-
be würde auf Grund eines Gespräches mit Herrn
Schweizer eingereicht. Ich bin nicht sicher, ob wir
damit einkommen. Unabhängig von anderen
Zuschüssen sollte diese Summe im Dez./Jan.
hier zur Verfügung stehen.

N. 000,- Rs für den Reiseaufwand im Hotel sollten
hier ebenfalls schon Ende Dezember eingereicht werden,
damit der günstige Monatsplan voll eingemittelt wer-
den kann. Ich schlage vor, dass diese Summe als
verbüßter Zins von GTH angesetzt wird. Das ATC
wird den Betrag in entsprechenden Monatsraten vom
Hotel einzahlen und ihn dann im nächsten Jahr
wieder zum Verbleib zur Verfügung stellen.
Geld wird durch dieses Kapital die allgemeine
Verkehrung, die sich sonst in der Erhöhung des
Hotelpreises niederschlagen würde, eingepreist.

Aufgestellt:

Kyuntitoli, den 15. Nov. 1965

A. Müller

A
T
C

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

Letter No. 465/M.C.

HANSLOKIES HIGH SCHOOL
Khuntitoly.

P.O. KHUNTITOLI 19.10.1965.

DT. RANCHI

To,

The Director, A.T.C. Khuntitoly.

From,

The Headmaster,

High School Khuntitoly.

Sir,

I am submitting herewith the financial statements of the school from September 1965 to August 1966. Total monthly income from all sources in the school fund and expenditure has been shown separately. The loss of tuition fee due to the admission of Adibasi and Harizan students has also been shown. The total loss of fee is payable by the Government. In actual practice the Government does not pay the full loss and the payment is made in March or April every year. In the year 1966, we are expecting to get about Rs 10000/-only.

Yours faithfully,

- Enclosures- (1) Monthly income
(2) Monthly expenditure
(3) Annual income & expenditure
(4) Salary of teachers monthwise
(5) Monthly loss of fee.

H. K. B.
Headmaster,
High School Khuntitoly
Simdega (Ranchi).

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI.....

DT. RANCHI

TOTAL INCOME

Month	Amount Rs. np.
September 65	35I=50
October 65	35I=50
November 65	35I=50
December 65	35I=50
January 66	760=00
February 66	360=00
March 66	360=00
April 66	360=00
May 66	360=00
June 66	360=00
July 66	360=00
August 66	360=00

Total 4686=00

TOTAL EXPENDITURE

Month	Amount Rs. np.
September 65	273I=60
October 65	273I=60
November 65	2732=I0
December 65	2732=45
January 66	2846=65
February 66	2736=65
March 66	2750=30
April 66	2750=30
May 66	2750=30
June 66	265I=30
July 66	2654=45
August 66	2666=50

Total 32733=60

Miscellaneous Exp. 900=00

Grand Total 33633=60

P.O. KHUNTITOLI

INCOME OF THE SCHOOL FUND FROM SEPTEMBER 1965 TO AUGUST 1966.

~~JANUARY~~

SEPTEMBER '65

Particulars	Amount Rs. np.
1. Tution Fee	60.50
2. Fee for D.A.	241.00 ^u
3. Comtingency Fee	20.00
4. Miscellaneous	40.00
Total	351.50

OCTOBER 1965.

Particulars	Amount Rs. np.
Tution Fee	60.50
Fee for D.A.	241.00
Contingency Fee	20.00
Miscellaneous	40.00
Total	351.50

NOVEMBER 1965.

Particulars	Amount Rs. np.
1. Tution Fee	60.50
2. Fee for D.A.	241.00
3. Contingency Fee	20.00
4. Miscellaneous	40.00
Total	351.50

December 1965.

Particulars	Amount Rs. np.
Tution Fee	60.50
Fee for D.A.	241.00
Contingency Fee	20.00
Miscellaeous	40.00
Total	351.50

JANUARY 1966.

Particulars	Amount
1. Tution Fee	55.00
2. Fee for D. A.	245.00
3. Admission Fee	400.00
4. Contingency	20.0 ^u
5. Miscellaneous	40.00
Total	760.00

FEBRUARY 1966.

Particulars	Amount
Tution Fee	55.00
Fee for D.A.	245.00
Contingency	20.00
Miscellaneous	40.0 ^u
Total	360.00

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI.....

DT. RANCHI

MARCH 1966.

Particulars	Amount Rs.np
1.Tution Fee	55.00
2.Fee for D.A	245.00
3.Contingency	20.00
4.Miscellaneous	40.00
Total	360.00

MAY 1966

Particulars	Amount Rs.np
Same as above	360.00
Total	360.00

JULY 1966.

Same as above	360.00 ^u
Total	360.00

APRIL 1966.

Particulars	Amount Rs.np
Tution Fee	55.00
Fee For D.A	245.00 ^u
Contingency	20.00 ^u
Miscellaneous	40.00 ^u
Total	360.00

JUNE 1966

Particulars	Amount Rs.np
Same as above	360.00
Total	360.00 ^u

AUGUST 1966.

Same as above	360.00 ^u
Total	360.00



AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI.....

DT. RANCHI

LOSS OF FEE DUE TO ADMISSION OF ADIBASI STUDENTS EXEMPTED FROM TUTIONFEE-BY GOVERNMENT ORDER!

MONTH	AMOUNT R. ^g .np
1. September 65	I033=00
2. October ^65	I029=00
3. November 65	I029=00
4. December 65	I029=00
5. January 66	I083=00
6. February 66	I083=00
7. March 66	I083=00
8. April 66	I083=00
9. May 66	I083=00
10. June 66	I083=00
11. JULY 66	I083=00
12. August 66	I083=00
<hr/>	
Total	I3466=00

Note:-Total loss of fee incurred is payable by the Government.

P.O. KHUNTITOLI.....

DT. RANCHI

EXPENDITURE OF THE SCHOOL FUND FROM SEPTEMBER 1965 TO AUGUST 1966
SEPTEMBER 1965. OCTOBER 1965

Particulars	Amount Rs.np
1. Salary of the Staff	2524=00
2. Salary of Menial	65=00
3. Contingency	40=00
4. P.F. contribution	102=60
Total	2731=60

Particulars	Amount Rs.np
Salary of the Staff	2524=00
Salary of Menial	65=00
Contingency	40=00
P.F contribution	102=60
Total	2731=60

NOVEMBER 1965

Particulars	Amount Rs.np
1. Salary of Staff	2524=00
2. Salary of Menial	65=00
3. Contingency	40=00
4. P.F contribution	103=10
Total	2732=10

DECEMBER 1965.

Particulars	Amount Rs.np
1. Salary of the Staff	2524=00
Salary of Menial	65=00
Contingency	40=00
P.F contribution	103=45
Total	2732=45

JANUARY 1966

Particulars	Amount Rs.np
1 Salary of Staff	2528=00
2. Salary of Menial	65=00
3. Contingency	150=00
4. P.F. contribution	103=65
Total	2846=65

FEBRUARY 1966

Particulars	Amount Rs.np
Salary of Staff	2528=00
Salary of Menial	65=00
Contingency	40=00
P.F contribution	103=65
Total	2736=65

HANS LOKIES HIGH SCHOOL

P.O. KHUNTITOLI.....

DT. RANCHI

MARCH 1966

Particulars	Amount
1. Salary of Staff	2540=00
2. Salary of Menial	66=00
3. Contingency	40=00
4. P.F contribution	104 =30
Total	2750=30

MAY 1966

Particulars	Amount
1. Salary of Staff	2540=00
2. Salary of Menial	66=00
3. Contingency	40=00
4. P.F-contribution	104=30
Total	2750=30

JULY 1966

1. Salary of Staff	2448=00
2. Salary of Menial	66=00
3. Contingency	40=00
4. P.F contribution	100=45
Total	2654=45

OTHER EXPENDITURES DURING THE YEAR

1. Prize distribution	Rs 300=00
2. Miscellaneous	600=00
Total	900=00

APRIL 1966

Particulars	Amount
Salary of Staff	2540=00
Salary of Menial	66=00
Contingency	40=00
P.F contributon	104=30
Total	2750=30

JUNE 1966

Particulars	Amount
Salary of Staff	2445=00
Salary of Menial	66=00
Contingency	40=00
P.F contribution	100=30
Total	2651=30

AUGUST 1966

Salary of Staff	2469=00
Salary of Menial	66=00
Contingency	40=00
P.F Contribution	101=50
Total	2666=50

2d7
drbg/br

Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwark / Fudi
Herrn Dr. med. Rehvedder / Mgaon
ATC Khuntitoli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 65.000,--

festzusetzen. Sollte der Beschluß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 16.000,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener

[Handwritten signature]

1. J. Luz B. 1964.
2.)
3. M.
Budget Wirtschaft
J. Luz
1.1964 sahen die Ver-

309
12
e Ver-

-

(einschl. 1/3 der Gesamtlohnkosten gegenüber).
Das Verhältnis ist nicht befriedigend, aber erträglich.

Bemerkungen zu c) : Selbstverständlich müssen die Ausgaben in dieser Rubrik eigentlich entweder unter a) oder unter b) erscheinen. Es ist aber nicht auszumachen, wofür die riesigen Ausgaben für Benzin und Öl etwa unterzubringen sind. Nach grober Schätzung dürfte der Gesamtbetrag unter c) an Ausgaben in Höhe von 24.000,- Rs wieder zu 2/3 der Viehwirtschaft und zu 1/3 dem Ackerbau zugeschrieben werden. Damit wird das Mißverhältnis von Einnahmen und Ausgaben unter a) (26.900,- Rs zu 63.700,- Rs bzw. 13.500,- Rs zu 25.000,- Rs) noch belastender.

5. Auch als Nichtfachmann ist ohne weiteres klar, daß der bisherige Vorrang der Viehwirtschaft auch ein Mehr an Defizit erbracht hat. Warum wird der Ackerbau nicht forciert, der allem Anschein nach nicht eine solch enorme Höhe von Ausgaben verlangt?
6. Die Gesamteinnahmen der Viehwirtschaft und des Ackerbaues betragen 40.400,- Rs. Dem gegenüber stehen allein Lohnkosten in Höhe von 37.000,- Rs. Eine Konsequenz aus nur diesen beiden Zahlen ergibt, daß die Farm Khuntitoli mit zu vielen Arbeitskräften und also zu hohen Lohnkosten besetzt ist. Sogar für deutsche Verhältnisse ist der Anteil der Lohnkosten im Vergleich zum Ertrag sehr hoch. Frage: Sind alle Arbeitskräfte, die auf den Lohnlisten stehen, tatsächlich eingesetzt?
7. Der Farmbetrieb kann in der bisherigen Weise nicht fortgesetzt werden. Es mag sein, daß die Aufbauzeit anomale Verhältnisse hervorgebracht hat und eine Rentabilitätsberechnung nicht gut möglich war. Das Jahr 1965 muß in nüchterner und sauberer Buchführung Ergebnisse bringen, die der Goßner Mission bei der entscheidenden Frage, ob das ATC Khuntitoli weiter verantwortet werden kann, im positiven oder negativen Sinne helfen.
8. Deswegen ist es nicht nur wünschenswert, sondern dringend erforderlich, daß im Haushaltsjahr 1965 zufällige Einnahmen in Khuntitoli nicht berücksichtigt werden, d.h., die etwa im Februar/März ankommenden 35 Kühe aus Ostfriesland haben mit allen dafür notwendigen Ausgaben und Einnahmen keinen Einfluß auf die Wirtschaftsführung der Farm Khuntitoli. Zwar muß das Vieh zunächst aufgestellt werden im Gelände der Farm, doch sind die möglichen Erträge im zweiten Halbjahr 1965 in keiner Weise bestimmt, um die Farm Khuntitoli zu sanieren. Sowohl die Designation von Bonn als auch der Spenderwille muß auf jeden Fall berücksichtigt werden. Die ostfriesischen Rinder sollen den zu gründenden Genossenschaften zur Verfügung gestellt werden. Solange diese noch nicht ins Leben gerufen werden können, ist auf jeden Fall gesondert Rechnung zu führen. Die Ausgaben, die in den nächsten Wochen für Transport und Fütterung entstehen, dürften gedeckt werden aus den als Sondermittel zur Verfügung gestellten Beträgen in Höhe von 1 x 17.000,- DM und 1 x 20.000,- DM (im Februar) zu überweisen). Alle Einnahmen, die im Frühsommer durch das Abkalben der Rinder einkommen, dürfen nicht vereinnahmt werden in den ordentlichen Etat der Farm Khuntitoli.
9. Den Brüdern Tomforde und Weissinger muß ein herzlicher Dank gesagt werden für den realistischen Überblick über die Finanz-

entwicklung in Khuntitoli. Es soll noch einmal festgestellt werden, daß die Goßner Mission um ihrer Verpflichtung in der Landwirtschaft wie in der Highschool weiß. Auch die Änderung, die eine Mehrausgabe von 4.000,- Rs für die Highschool (Gehälter) vorsah, wird ohne weiteres anerkannt.

Im Haushaltsplan der Goßner Mission in Berlin, der am 13. Januar 1965 beschlossen wird, und der schon jetzt in allen Einzelheiten festgelegt worden ist, wird eine Gesamtzuschußsumme für Khuntitoli von 65.000,- DM = rd. 85.000,- Rs enthalten. Nach dem in Khuntitoli geänderten Stationsetat sind dagegen 110.000,- Rs (einschl. Gehalt Bruns) notwendig. Nicht dieser erhebliche Mehrbetrag von 25.000,- Rs macht der Missionsleitung schwerwiegende Sorgen, sondern die Frage, ob bei solcher Wirtschaftsführung - sei sie nun unvermeidlich oder fehlerhaft - noch mit gutem Gewissen die Arbeit auf lange Frist dort weitergehen kann, die ja eines Tages in indische Hände übergehen sollte.

Berlin, 30.12.1964
P.Sbg/Wo.

Lucyberg

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli 115.10.1964
Dt. Ranchi

P. Seeburg 3. KHS

Betr.: Bemerkungen zum Budget 1965

*fr R für die Leitung
M Gossner-Budgets 1965*

Im Plan 1965 wird unterschieden zwischen Total-Projekt-Kosten und Gesamtkosten. Unter "Total Projektkosten" versteht man diejenige Summe, die der Gossner Kirche als Zuschuß bzw. Einkommen erwachsen würde, wenn sie das ATC in eigener Verwaltung führte. Darin ist bereits ein Direktorgehalt von 600 Rs. enthalten.

Die Posten "Salary Direktor Germany" und
"Medical Treatment"

sind Kosten, die nun solange bestehen, als deutsche Mitarbeiter in Khuntitoli tätig sind. Die Pension für M. Tirky muß ebenfalls als nicht projektgebundene Aufwendung gebucht werden.

Der Gossner Kirche sollte eine Copie und Erläuterung zugesandt werden.

gez. Dr. K. H. Junghans

*WV 30.11.
12.12.64 Emmerich*

sg

f.d.R. sg 3/12.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, den 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

=====

A. Farm

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
1. Salaries, labour and profident fund	24.000	1. Milk and cream	18.000
2. Fertilizer	3.500	2. Eggs	15.000
3. Seed	1.000	3. Poulets and cocks	2.500
4. Feed	11.000	4. Old chicken	1.000
5. Life stock (chicken etc.)	3.000	5. Calves (to Koronjo)	1.200
6. Vet. Medicin	500	6. Pigs	2.500
7. Petrol, Diesel and Oil	7.500	7. Paddy	15.000
8. Spare parts and tyres	2.000	8. Horticultural prod.	1.000
9. Repair of vehicles	2.000	9. Oilseeds etc.	500
10. Maintenance electricity	700	10. Fishes	1.000
11. Insurance, car tax etc.	1.500	11. Miscellaneous	1.000
12. Transport of eggs etc.	500	Agricultural Produktion	58.700
13. TA	500	Supply of electricity	2.000
14. Office	500	Houserent	600
15. Maint. of building	2.000		
16. Miscellaneous	1.000		
	61.200		61.300
=====			
		Balance	+ 100
=====			

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

=====

B. Agricultural School

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
Salaries teacher	6.600	Fee	700
Salary mali	450		
Teaching materials	1.000		
Books and magazine	250		
Hostel subsidies	1.000		
Electricity	100		
Uniform subsidy	300		
Total	9.700	Total	700
=====			
Balance	- 9.000		
=====			

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, den 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965
=====

C. High School

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
Salaries	24.000	10% increased fee	1.200
Science equipment	1.000	Science fee	350
Office expenses	350	Admission fee	300
T.A.	150	Common w. fee	500
Teaching equipment	300	Furniture fee	300
Uniform of teachers	200	First aid fee	150
Prices	100	Fines	100
Total		Total	2.900
=====			
Balance	- 23.200		
=====			

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

=====

D. Hostels

Expenditure

Income

Item	Rs.	Item	Rs.
Rice	10.800	100 Children (400 ⁶⁰ Rs/year)	6.000 +
Dal	1.200	75 children (228kgRice")	10.700 ++
Gemüse	2.100	25 children (114kgRice")	2.900 +++
Dalta und Öl	800	20 children (218 Rs.year)	4.300 ++++
Atta	1.500	Teachers food	900
Meat	2.600		
Coal and Fire wood	400		
Hostelsuperintendent	2.500		
Ass. Hostelsup.	1.100		
Electricity	1.500		
Miscellaneous	600		
Repairs of Hostels	2.500		
Total	27.600	Total	24.800

Balance - 2.800

=====

+) 5 Rs./month and child fee paid in cash

++) 75 children pay a part of their fee in rice

+++) 25 children pay the whole hostelfee in cash

++++) 20 children from pastors get 1/2 of the fee remitted

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi

BUDGET KHUNTITOLI ATC 1965

E. Central Fund

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
Guest house	2.000	Guest house	1.000
T.A. Director	1.200		
Miscellaneous	500		
Salary director	7.200		
G. fund for spare parts	1.100		
Total	12.000	Total	1.000
=====			
Balance	- 11.000		
=====			

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI
- Gossner Evangelical Lutheran Church in Chota Nagpur and Assam"

P.O. Khuntitoli
Dt. Ranchi, den 15.10.1964

General Account ATC 1965
=====

Department	Rs. Subsidy or profits	
A. Farm	+	100
B. Agr. School		9.000
C. High School		23.200
D. Hostels		2.800
E. Central Funds		11.000
(F. Accounts in Germany	11.500)	+
Total for project		45.900
7,5 % Reserve Fund		3.500
Total Project Costs	49.400 =	37.500 37.500 DM +
=====		
Salary of Director / Germany	11.000	
Medical treatment for 5 Germans	5.000	
Pension M. Tirkey	600	
Grand Total	66.000 =	50.000 DM +
=====		
+) 1 Rs. = -,75 DM		

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli 15.10.1964
Dt. Ranchi

INVESTITIONSKOSTEN FÜR ATC KHUNTITOLI 1965

Projekt	Kosten in Rs. und DM	
	Rs.	DM
1. Gasplant f. Highschool	3.600	2.700 +
2. 1 Klassenraum	3.600	2.700 +
3. Ausbau Chemiezimmer	1.500	1.100 ++
4. Chemie-Lehrmaterial	1.250	1.000 +++
5. Lehrerbibliothek	1.500	1.100 +++
+) 6. Completierung Central Meeting Place	1.250	1.000 +
Total Investment	12.700	9.600
=====		
+ Arbeiten fürs 1. und 2. Quartal 1965	8.450	6.400
++ Arbeiten fürs 3. Quartal 1965	1.500	1.100
+++ Arbeiten nicht termingebunden	2.750	2.100
	12.700	9.600
=====		

- +) zu 6.) a) Möbel und Dachreparaturen für Joel Lakra's C.M.Place
b) Bau einer eigenen Küche

gez. Dr. Junghans

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli 15.10.1964
Dt. Ranchi

ERFOLGSRECHNUNG ATC KHUNTITOLI 1965

Department	Rs.	Department	Rs.
Farm	61.200	Farm	61.300
Agr. School	9.700	Agr. School	700
High School	26.100	High School	2.900
Hostels	27.600	Hostels	24.800
Central Funds	12.000	Central Funds	1.000
Total	136.600	Total	90.700
=====			
%	100		69
=====			

gez. Dr. K.H. Junghans

P.O. KHUNTITOLI

15.10.64

DT. RANCHI

Bst. Bemerkungen z. Budget 1965

Im Jahr 1965 sind unterschiedliche ^{60 Tsd} verschiedene Projekt-Kosten
und festgestellt worden. Unter „Total Projekt-Kosten“ versteht man
diejenige Summe die der Person nicht als Zuschuß bzw.
Einkommen erwachsen wird, wenn sie das ATC in
eigener Verwaltung führt. Darin ist bereits ein ~~Teil~~
~~der~~ Durchschnitt von 600 Rs. enthalten.

Die Kosten „Selbstkostenrechnung“
„Medical Treatment“ sind Kosten die
man selbst bestreut, als Deutsche Mitarbeiter in
Khuntitoli tätig sind. Die Kosten für M. Feigy muß
ebenfalls als nicht Projektgebundene Aufwendung
gebucht werden.

Die Person nicht will ein Copie + Erläuterung vorgelegt
werden.

R. M. Feigy

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

15.10.64

Budget ATC Khuntitoli 1965

A. Farm

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
1. Salaries, laborer and professional fees	24 000	1. Milk and cream	18000
2. Fertilizer	3500	2. Eggs	15000
3. Seed	1000	3. Poultry and ducks	2500
4. Feed	11000	4. Old chicks	1000
5. Life stock (chickens etc)	3000	5. Calves (Koronoko)	1200
6. Vet. Medicine	500	6. Pigs	2500
7. Petrol, Diesel and Oil	7500	7. Poultry	15000
8. Spare parts and Tyres	2000	8. Horticulture Products	1000
9. Repair of vehicles	2000	9. Oilseeds etc	500
10. Maintenance electricity	700	10. Fishes	1000
11. Insurance, car tax etc	1500	11. Miscellaneous	1000
12. Transport of eggs etc	500	Agriculture Production	58,700
13. TA	500	Supply of electricity	2000
14. Office	500	House rent	600
15. Maint. of building	2000	Total Income	61,300
16. Miscellaneous	1000		
	61200	Balance	+ 100

P.O. KHUNTITOLI

15.10.64

DT. RANCHI

Budget ATC Khuntitoli 1965

B. Agr. School

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
Salaries & wages	8600	Income	7000
Salaries & wages	450	Total	700 ✓
Fuel & materials	1000		
Books and Stationery	250		
Hostel subsidies	1000		
Electricity	100		
Uniform & subsidy	300		
Total	9700 ✓		
Expenditure	9700	Income	700
Balance -	9000		

P.O. KHUNTITOLI

15.10.64

Budget A T C Khuntitoli 1961 -

C. High School

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
Salaries	24 000	10% Mensural fee	1200
Science Equipment	1000	Science fee	350
Office Expenses	350	Adminis'tra fee	300
T.A.	150	Common room fee	500
Teaching Equipment	300	Furniture fee	300
Uniform of Teacher	200	First Aid fee	150
Prizes	100	Fines	100
Total	26100 ✓	Total	2900 ✓
Expenditure	26100	Income	2900
Balance	- 23200 ✓		

Budget ATC Khuntitoli
1965

P.O. KHUNTITOLI 15.10.64
DT. RANCHI

D. Hostels

Expenditure		Income	
Item	Rs	Item	Rs
Rice	10 800	100 Children (60 Rs/year)	6000 +
Dal	1 200	75 Children (228 Rs/year)	10700 ++
Spices	2 100	25 Children (114 Rs/year)	2900 +++
Tea and Oil	800	20 Children (218 Rs/year)	4300 ++++
Alta	1 500	Teachers food	900
Meat	2 600	Total	24800 ✓
Coal and firewood	900		
Hostel superintendent	2 500		
Mr. Hostel mg.	1 100		
Electricity	1 500		
Miscellaneous	600		
Repair of Hostels	2 500		
Total	27600 ✓		

Expenditure 27600 ✓

Income 24800

Balance - 2800 ✓

+ 5 Rs/month and 20 Rs per year in cash

+++ 25 children pay the whole Hostel fee in cash

677 children pay a part of their fee in rice + 20 children from parents get 1/2 of the fee remission



AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

GOSSNER EVANGELICAL LUTHERAN CHURCH IN CHOTANAGPUR AND ASSAM

P.O. KHUNTITOLI

15.10.64

DT. RANCHI

Budget Khuntitoli ATC
1965

E. Central Fund

<i>Expenditure</i>		<i>Income</i>	
<i>Item</i>	<i>Rs</i>	<i>Item</i>	<i>Rs</i>
<i>Guest Room</i>	<i>2 000</i>	<i>Guest Room</i>	<i>1000</i>
<i>T.A. Director</i>	<i>1 200</i>	<i>Total</i>	<i>1000</i>
<i>Miscellaneous</i>	<i>300</i>		
<i>Salary Director</i>	<i>7200</i>		
<i>Office man. Fund per year</i>	<i>1100</i>		
<i>Total</i>	<i>12000</i> ✓		
<i>Expenditure</i>	<i>12000</i>	<i>Income</i>	<i>1000</i>
<i>Balance</i>	<i>11000</i> ✓		

Bitte um Abschrift an. Khuntitoli mit dem wir den von J. Winkler

15.10.64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

*General Account ATC
1965*



Department	Rs Subsidy or profit
A. Farm	100
B. Agr. School	9000
C. High School	23200
D. Hostels	2800
E. Central Funds	14000
[F. Accounts in Germany]	11500
Total for Projekt	45900
75% Reserve Fund	3500
Total Projektkost	49400 ≈ 37500 DM *
Salary of Director - Germany	11000
Medical treatment for 5 Germans	5000
Pension Mr. Tierhey	600
Grand Total	66000 ≈ 50000 DM *

* 1 Rs ≈ 0,75 DM

H. V. H. Jupp

15.10.64

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

Investitionskosten für MTC Khamtoli
1965

Projekt	Kosten in Rupee DM	
	Rs	DM
1. Gas plant f. High School	3600	2700 *
2. 1 Klassenraum	3800	2700 *
3. Neben Chemieräume	1500	1100 *
4. Chemi-Schwaufwerk	1250	1000 +
5. Schreibbillet	1500	1100 +
6. Completionary Central Mldg	1250	1000 *
Total Investment	12700 ✓	9600 ✓
* Arbeiten für 1.2. Quartal 1965	8450	6400
* Arbeiten für 3. Quartal	1500	1100
* Arbeiten nicht Terminplan	2750	2100
	12700	9600

2.6.6 Möbel und Dachreparatur für prof. Salvo's C.H. Platz
4. Bau eines eigenen Kiosks

[Signature]

P.O. KHUNTITOLI

DT. RANCHI

15.10.64

Erfolgsrechnung ATC Khuntitoli
1965

Department	Rs	Department	Rs
Farm	61200	Farm	61300
Ag. School	9700	Ag. School	700
High School	26100	High School	2900
Hostels	27600	Hostels	24800
Central Funds	12000	Central Funds	1000
Total	136600	Total	90700
%	100		63

& H. J. J. J.

General Account ATC 1965

Department	Junghans Summen	Änderungen
Farm	Profiz. 100.-- Rs	46.100.-- RS
Agr. School	9,256.-- Rs	9,256.-- Rs
High School	23.200.-- Rs	27,200.-- Rs
Hostels	2,800.-- Rs	1,500.-- Rs
Central Funds	11,000.-- Rs	500.-- Rs
	45,900.-- Rs	84,550.-- Rs
Reserve	3,500.-- Rs	5,900.-- Rs (7%)
Total Project costs	49,400.-- Rs	90,450.-- Rs
Medical treatment for 5 Germans	5,000.-- Rs	5,000.-- Rs
Pension M.Tirkey	600.--	600.--
	55,000.-- Rs	96,050.-- Rs
Dazu kommt das Gehalt von Herrn Bruns.		

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

A. Farm

Expenditure

Item	Ergebnis bis 30.11. 1964	Budget Junghans	Änderung
1. Salaries, labour and präfident fund	26,127.22	24,000.--	37.000.--
2. Fertilizer	2,985.--	3.500.--	3.500.-- ✓
3. Seed	1515.20	1.000.--	1.500.-- ✓
4. Feed	16,863.74	11.000.--	17,500.-- ✓
5. Live stock	2.217.75	3.0000--	3.0000-- ✓
6. Vet. Medicin	1.620.85	500.--	1.700.-- ✓
7. Petrol, Diesel and Oil	13.175.06	7,500.--	10,000.--
8. Spare parts and tyres	3.934.88	2,000.--	2,000.--
9. Repair of vehicles	3.513.92	2.000.--	2.000.--
10. Maintenance of Electricity	7--	700.--	7.00.--
11. Insurance, car Tax etc.	722.--	2.500.-- 1.500.--	2.000.--
12. Transport of eggs etc.	356.81	500.--	500.-- ✓
13. TA	1,517.--		
TA only Direktor	2,375.--	500.--	3,000.--
14. Office	947.98	500.--	1,000.--
15. Maintenance of building	-354.89	2,000.--	2.000.--
16. Miscellaneous	----	1.000.--	750.--
17. Guesthouse und Betreuung	1,210.63	-----	1.500.--
	78,950.93	61,200.--	89.150.--

Hauptbemerkung: Die Ausgaben für die ankommenden Kuehe wie Futter, einen weiteren Brunnen usw. sind nicht berücksichtigt.

Einzelbemerkungen: Zu 1: Der Änderung zu Grunde gelegt ist das Gehalt zu dem Junghans sich laut Anstellungsverträgen (ausgestellt (November 64) verpflichtet hat. rausgenommen ist das Gehalt der beiden Leute in Koronjo und dafür eingestzt ein Pauschalbetrag für zusätzliche Kräfte (Ernte- und Saatzeit usw.) Zu 2: Sollte die Sache mit Bonn in Ordnung gehen, kann dieser Betrag eingespart werden. Zu 4 u. 5.: Die Futterkosten steigen so rapid Beispiel Mais: Letzes Jahr 10 rs. Im Augenblick 29. Rs weil die Ernte schlecht war. Sollte eine andere Futtermischung nicht möglich werden ist die Erweiterung und Erneuerung der Hühnerwirtschaft nicht zu verantworten. Genaue Rentabilitätsberechnung machen die Landwirte in nächster Zeit. Zu 7: Hängt wesentlich mit der Entscheidung ab, wie der Fuhrpark gestaltet wird. Sollte der Truck verkauft werden, wird es günstiger aussehen. Aber dafür kommen eventuell höhere Kosten durch einen täglichen Transport von Milch, wenn die Kühe kommen. Zu 8 u. 9: Sollte Truck und Fiat weggehen und ein guterhaltener Stationwagen gekauft werden, würden diese Posten sicher nicht in dieser Höhe gebraucht werden. zu 15.: Nicht berücksichtigt wurden einige bauliche Unmöglichkeiten, die beim Besuch des Direktors besprochen werden müssen und dringender Veränderung bedürfen. In der Kontenaufgliederung für 1965 wurden klarere Verhältnisse geschaffen, wir haben uns aber bei der Korrektur versucht an die Aufstellung des alten Budget zu halten.

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

A. Farm

INCOME

Item	Ergebnis bis 30.11.1964	Budget Junghans	Änderung
1. Milk und chream	15,038,18	18.000.--	17.000.-- ✓
2. Eggs	6,001.38	15.000.--	6.500.-- ✓
3. Poulets and cocks and old chicken	560.94	3.500.--	1.200.-- ✓
4. Calves		1.200.--	1.200.-- ✓
5. Pigs	2,640.28	2.500.--	1.000.-- ✓
7. Paddy	6,495.50	15,000.--	13.000.-- ✓
8. Horticultural prod.	-----	1,000.--	500.--
Miscellaneous	2.847,65	1,000.--	750.--
Fisches and oilseeds etc.		1,500.--	
	33,583.93	61.300.--	41.150.--
=====			
<p><u>Bemerkungen:</u> Wie bei den Ausgaben sind die Ostfriesischen Kühe nicht berücksichtigt.</p> <p><u>Zu 2:</u> Hängt mit der Hühnerfrage zusammen. Siehe Vermerk Ausgaben. Eben so Nr. 3.</p> <p><u>Zu 4 u. 5.</u> Ergebnis bis 30.11. kann nicht aufgegliedert werden. Ist aber in der neuen Buchhaltung vorgesehen. <u>Zu 6:</u> Seit heute morgen wissen wir das Ergebnis der Ernte: 810 mds (1mds = 37 Kg.). Der Jahresdurchschnittspreis ist 14.Rs. Macht also 11,340. Rs. Die Erhöhung des Einkommens auf 13.000 Rs ist vorgenommen, weil versucht wird Sommerpaddy anzubauen. Da es zum erstenmal erfolgt ist der Betrag geschätzt und kann sich noch verändern. Hoffen wir! Obst und Gemüse kann vielleicht gesteigert werden. Aber es geht nicht alles auf einmal!! <u>Zu 9:</u> Hohe Einkommen hängt mit der Verkauf im Oktober und November 1964 (siehe Brief) von Inventar zusammen.</p> <p>Für Oilseeds wurde nichts eingestzt weil kaum ein Ertrag oder nur sehr geringfügig erwartet werden kann. Fische sind keine ausgesetzt. Die Deiche müssen erst gesäubert werden und es ist erneut zu prüfen, wieweit bei den Preisen wirklich ein Gewinn erzielt werden kann und ob der Markt wirklich aufnehmen kann. Die Ereignisse der Vergangenheit sind unklar.</p> <p>Nachtrag: Bei der Angabe handelt es sich bereits um gesäuberten Paddy. Ich glaube in den letzten Jahren wurde immer die Menge so angegeben, wie der Paddy in den Silo kommt.</p>			
Ausgabensummen	78,950.93	61,200.--	89.150.--
Einnahmen "	33,583.93	61,300.--	41.150.--
	45,367.--	100.--	48.000.--
Einnahmen für Eletrizität von den Schulen	Dieser Betrag	Angeblicher	1.300.--
" Hausmiete	ist von G.M	Gewinn!!	600.--
	bis 30.11.64		46.100.--
	in die Farm geflossen		Erforderlicher
	Dazu kommen bis		Zuschuss von G.M.
	23.12.64		
	5.000.--Rs		
	Unterstützung		
<p>Aus dem Vergleich ersieht man, dass der Zuschuss der Gossner Mission 1964 über 50.000 Rs gelegen hat. Ein nicht Landwirt wird selber sehen, dass dies nicht in 1 Jahr in 100.--Rs Gewinn umgewandelt werden kann. Unsere Änderung ist schon ein Sparhaushalt.</p>			

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964
Dt. Ranchi.

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

B. Agricultural School

Expenditure		Income	
Item	Rs.	Item	Rs.
Salaries teacher	6.600	Fee	700
Salari mali	450.		
Teaching materials	1.000		
Books and Magazine	250		
Hostel subsidies	1.000		
Electricity	100		
Uniform subsidy	300		
Total	9.700	Total	700
Balance	- 9.000		

Hier wäre eine kleine aber im Betrag als Minimum gältende Änderung bei den Büchern und Schriften vorzunehmen. Es muss erhöht werden auf mindestens 500.-- Rs. Somit würde ein scheinbar ungedeckter Betrag von 9.250.--Rs entstehen.

Dazu ist zu bemerken:

1.) Die gesamten ~~Rahmen~~ Einnahmen durch Stallwirtschaft (Kühe, Schweine usw.) und Gartenbau sind im Farmetat enthalten. Dies wird auch mindestens noch 6 Monate so laufen müssen, weil Umstellungen aus personellen Gründen Schrittweise vorgenommen werden müssen. Somit erscheinen in diesem Etat keine Einnahmen. Dies muss bei der Beurteilung berücksichtigt werden.

2.) Sowohl bei ~~den~~ einigen Posten der Ausgabenseite als auch bei dem Schulgeld der Einnahmenseite liegt die Schülerzahl von 8 Schülern zu Grunde.

Die Landwirtschaftsschule benötigt dringend einen Werkraum, um ihre Ausbildung ordnungsgemäss durchführen zu können. Dafür ist ein Betrag von mindestens 1.500.-- Rs erforderlich. Dieser wird aufgeführt bei den Zusammenstellung der Investitionskosten.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, den 15.10.1964
Dt. Ranchi.

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965.

C. High School

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Salaries	24.000	10% increased fee	1.200
Science equipment	1.000	Science fee	350.
Office expenses	350	Admission fee	300
T.A.	150	Common w. fee	500
Teaching equipment	300	Furniture fee	300
Uniform of teachers	200	First aid fee	150
Prices	100	Fines	100
Total	26. 100	Total	2.900
Balance	- 23.200		

Diese Budget ist schwer zu beurteilen weil der headmaster im Krankenhaus liegt und mit solchen Dingen jetzt nicht belastet werden darf. Feststeht, dass die Augenblicklich gezahlten Lohngelder höher liegen es muss von einem Jahresbetrag von 28.000.-- Rs ausgegangen werden. Mein Eindruck ist, dass es sonst etwa stimmen kann. Die Einnahmen seite stimmt. Diese konnte ich überprüfen. Somit erhöht sich der Zuschuss auf:

27.200.-- Rs.

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964.
Dt. Ranchi.

BUDGET ATC KHUNTITOLI 1965

D. Hostels

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Rice	10,800	100 Children(60 Rs/year)	6,000
Dal	1,200	75 children(228kgRice ")	10,700
Ganuse	2,100	25 children(114kgRice ")	2,900
Dalta und Ol	800	20 children(218 Rs.year)	4,300
Atta	1,500	Teachers food	900
Meat	2,600		
Coal and Fire wood	400		
Hostelsuperintendent	2,500		
Ass. Hostelsup.	1,100		
Electricity	1,500		
Miscellaneous	600		
Repairs of Hostels	2,500		
Total	27,600	Total	24,800
Balance	- 2,800		

-) 5 Rs./month and child fee paid in cash
-) 75 children pay a part of their fee in rice
-) 25 children pay the whole hostelfee in cash
-) 20 children from pastors get $\frac{1}{2}$ of the fee remitted

Dieses Budget ist ziemlich der Lage entsprechend. Durch Abänderung der Richtlinien und Anhebung der Sätze von 18.-- Rs auf 20.-- Rs im Monat und auch entsprechend bei Naturalleistungen müsste eigentlich kein Zuschuss erforderlich sein. Ich würde aber empfehlen vielleicht 1.500.-- Rs in Reserve bereitzustellen.

AGRICULTURAL TRAINING AND DEVELOPMENT CENTRE KHUNTITOLI

P.O. Khuntitoli, 15.10.1964.
Dt. Randi

BUDGET KHUNTITOLI ATG 1965

E. Central Fund

<u>Expenditure</u>		<u>Income</u>	
<u>Item</u>	<u>Rs.</u>	<u>Item</u>	<u>Rs.</u>
Guest house	2.000	Guest house	1.000
T.A. Director	1.200		
Miscellaneous	500		
Salary director	7.200		
<u>G. fund for spare parts</u>	<u>1.100</u>		
Total	12.000	Total	1.000
Balance	- 11.000		

Dieser Etat ist mir unverständlich. Das Einzige ist eventuell das Gästehaus (Zimmer). Hier sollte man einen Betrag von 500.-- Rs vorsehen. Denn einige Kleinigkeiten müssten dafür noch angeschafft werden. Die Handhabung des Gehaltes von Herrn Bruns ist noch nicht klar. Ich würde vorschlagen, dass wir es bei unserer Aufstellung diesmal ganz weglassen und Sie in Berlin dann den erforderlichen Betrag noch dazuzählen. Alles andere erscheint mir hier Unsinn. Was sollen hier nochmal TA direktor. Die TA gehören ins Budget der Farm und müssen dort abgerechnet werden.

P.O. Khuntitoli 15.10.1964
Dt. Ranā 1.

INVESTITIONSKOSTEN FÜR ATC KHUNTITOLI 1965.

Projekt	Kosten in Rs. und DM	
	Rs.	DM
1. Gasplant f. Highschool	3.600	2.700
2. 1 Klassenraum	3.600	2.700
3. Ausbau Chemiezimmer	1.500	1.100
4. Chemie-Lehrmaterial	1.250	1.000
5. Lehrerbibliothek	1.500	1.100
6. Completierung Central Meeting Place	1.250	1.000
Total Investment	12.700	9.600

Arbeiten fürs 1. und 2. Quartal 1965	8.450	6.400
Arbeiten fürs 3. Quartal 1965	1.500	1.100
Arbeiten nicht termingebunden	2.750	2.100
	12.700	9.600

-) zu 6.) a) Möbel und Dachreparaturen für Joel Lakra's C.M. Place
b) Bau einer eigenen Küche

gez. Dr. Junghans

Zu diesen Angaben sind wir im Augenblick nicht in der Lage genaue Angaben zu machen. Es ist mir die Frage ob die Investitionen in der High School nicht zuviel auf einmal ist und über die nächsten Jahre verteilt werden müssen.

Ausserdem sollte man nicht aus der High School eine Schau machen. Ich würde deshalb bitten in Relation zur High School dann wenigstens der Agr. School den Werkraum zu bewilligen. Sollte G.M. nach dem vorliegenden Etat in der Lage sein überhaupt zu investieren, sollte die Agr. School vorrangig sein. Sollte alles bewilligt werden müsste der Betrag um 1.500 erhöht werden also auf

14.200.-- Rs

Budget Govindpur

~~Handwritten plan~~

Blind. Home - Budget.

Mit Beginn der Blinden - Arbeit
1965

	Jährlich
(1.) 2 Schreibinnen	3.600. -
	3.600. -
(2.) ^a Material for reading etc	1.000. -
2 ^b " for handicrafts	1.200. -
(3.) Contingencies	120. -
(4.) Maintenance (repairs etc)	400. -
(5.) 2 helpers	960. -
(6.) Initial - fund	4.000. -
(sewing - machines, library, weaving - frames, musical instruments)	
	<u>14.880. -</u>

after the first year less Rs. 4000. - (Rs. 6)

after the 2nd year less Rs 1200. - (Rs 20) 5.200. -

so after 2 years budget about 9.680. -

Budget Ranchi

Eingegangen

1.2. OKT. 1965

Abrechnungen über das Konto Kloss-Mittenhuber, Ranchi, für
das Jahr 1965, 1.1.-30.9.-

Einnahmen

Übernommen von 1964:

G.K.-Pfarrerkrankenkasse
Brunnenbau, Jubilee-Bung.
Assam-Mission
Rückzahlungen: (siehe 64, No. 11, Unvorhergesehenes)
Montags Vorschuß
Medical Expenses, Theol. College
Gharbandhu
Rev. M. Tete, Tabita
T.T.C.

Jeep-Fahrten, Dr. Berg u. Weissinger, durch Montag
am 24.6.

Herrn Weissingers Ausgaben, durch Montag, 24.6.

Verschiedenes:

Jeep-Fahrten, G.K. u. G.M. Indien

Gäste, Ranchi

Für Jubilee-Bung.-Dach, durch Schwerek, 2.4.

Verkauf der neuen Hindi N.T.e

Allgemeine Ausgaben, I. Quartal, DM 2500,00, 20.4.

" " II. " DM 2000,00, 17.7.

" " Abschlag DM 4400,00, 17.7.

Gehälter Kloss:

I. Quartal, DM 4000,00, 20.4.

II. Quartal, DM 3600,00, 17.7.

Abschlag, DM 1000,00, durch V. Goetz, 2.7.

Rs 57785,37

Ausgaben < siehe Titel von 1964 >

1. > 886,72

2. > 1006,20

3. > (1964 bezahlt!)

4. > 5984,16 d.h. beide Jeeps, daher G.M. Jeep im 7. u. 8. B. Konto 65

5. > 528,02

6. > 14439,94 (daraus Rs 10.458,05 Bung.-Dach
Rs 3.020,32 Brunnen)

7. > 538,00

8. > 1073,26

9. > 1135,00

10. > 117,69

11. >

12. > 2640,00 (verwaltet u. Rest von Rs 704,80 an
Dr. Bage ausbezahlt!)

13. > 10684,00 (2 Quartale, siehe oben, + Abschlag)

14. > 5000,00 (Assam-Mission; Rest durch Mon-
tag von diesem Konto bezahlt!)

Rs 44.032,99

Bilanz

Rs 13.752,38 in Kasse bei Beginn des IV. Quartals.

Herrmann Kloss

30.9.65

Ranchi

Einkommen 1964

H. Karl. 24. Mei 1964 Stg. 9.16.

Apr.	II. Quartal, Berl. (an Mittenhuber)	2.492,25	2.091.-
18.4.	Rest von Thiel in Bombay (an Kloss)	363,00	?
Apr.	" " " auf Charbasa-Konto, Kloss (1963)	78,98	?
"	" " " auf Ranchi-Konto, Kloss (1963)	578,18	?
"	Alter Photo-Apparat verkauft:	250,00	?
"	Alte Waschmaschine verkauft	300,00	?
2.8.	Kollekte d. n. b. Gottesdienst	47,00	?
Aug.	Verkaufte Literatur	6,00	?
17.10.	Dinner - Bakschish	5,00	?
5.12.	Rückzahlung Ishida's Bahubillet	25,35	?
6.8.	III. Quartal, Berl.	2779,70	2690.-
"	Brunnen - Geld	1662,50	1450.-
"	Juli - Sept. - Gehalt, Kloss	3930,55	2955.-
"	Ruhgehalt A. Diller, Juli - Sept.	2549,61	1998.-
"	Krankheitsfonds für Gosner. Pfarrer	2660,00	2000.-
"	für Printing Press (Amgaon)	698,25	565.-
24.10.	IV. Quartal, Berl.	3420,56	1860.20
"	Okt. - Dez. - Gehalt, Kloss	4769,62	3678.-
"	2 Monate Steuerriickerstattung	573,52	441.80

Leut
Ist das möglich für Sie,
zu prüfen?

27.10.1964
Jey

24. 10. Annam - Mission 19.450,00

Mai Mai - Gehalt, Klon 1174,13 985.10

Juni Juni Gehalt, Klon 1174,87 985.10

1964 Jeeps 2155,80

1964 Gärte 233,50

Rs 51.378,37

Übernommen vom J. M. B. - Konto 64 + Rs 14.770,34

Rs 66.148,71

Ausgaben 1964

1) Arzt u. Medizin, Klon + Angestellte 254,47

2) Chauffeurgehalt + Reiseverpflegung 857,50

3) Autoversicherungen (2 Jeeps) 809,42

4) Autotreibstoff, Reparaturen 10.481,44

5) Dienstreisen: K. Klon od. Bearer 1558,96

6) Gebäuderhaltung incl. Dienerswohnung u. 2 Gästeraum 1266,91

7) Gehalt für einen Angestellten (Wasserträger, Bearer, Gärtner) 406,50

8) Verschiedenes: Büro, Fach + Missionslit. etc. 714,96

9) Dienstl. Gärte 689,43

10) Post, Telefon etc. 185,82

11) Unvorhergesehenes, Anleihen durch andere (+ Jan 65) 22.861,98

12) Pfarrerrückstehende 20,00

13) Gehälter - Klon 11.622,69

14) Andere Durchgänge: A. Keller, Mitmenschen 3.247,86

Rs 54.977,94

Bilanz des Jahres 1964

Gesamteinkommen 66.148,71

Gesamtausgaben - 54.977,94

Für 65 übernommen Rs 11.170,77

Es sollten übernommen werden:

Rs	2.640,00	Pfarrerkrankheitsfonds
"	1.662,50	Brunnenanlage
"	19.450,00	Annam-Mission
Rs	<u>23.752,50</u>	

Beim Eintritt in das Jahr 1965 besteht bei den noch zu verausgabenden Beträgen ein Defizit von Rs 12.581,73. - Diese Ausgaben wurden im Einvernehmen bzw. auf Bitten der Missionsleitung bzw. ihren Vertretern gemeldet. Die Rückzahlung erfolgt durch die Empfänger selbst. (siehe unten!))

Für die letzten Monate 64 stehen noch Zahlungen von Jeep-Benutzern aus! - Obwohl der bisherige J. M. B.-Jeep im Jahre 65 mit unter "Ranchi-Station, Klon" kommt dürfte etwa der gleiche Quartalsbetrag wie im Jahre 64 benötigt werden.

H. Klon

Tudi 18.2.65

4 11) Unvorhergesehenes, Anleihen durch andere. 1964 (+ Jan 65)

Hindi-lessons, Mittheilungen (15.4.) 18,00

Hilfe zur Anschaffung von Khartias an theol.
College (27.6.) 69,02

An Herrn Weisfinger 1600,00 ✓

An Klumtitoli (2.12. + 31.12.) 14.000,00 ✓

An Rev. M. Teta, Govindpur (3 Bahnbillets für
Brahmaraks nach Annam an Weihnachten) 300,00

Für "Gharbandhu" (10.11. + 28.8.)
+ 8.12. 2.120,47

Für Theol. College 'Vorhänge von All Arison
Luth. Conference (16.12.) 145,60

X An T.T.C. Endi (19.12.) 4.000,00

Für Defizit des Medical Fund des theol.
College (15.1.65) 508,89 vorläufig

X Voranschuss an Herrn Montag (27.1.65) 100,00

As 22.861,98

X Diese Beträge sind bisher Stundlos zurückgezahlt!

H. Klon

18.2.65

2d7
drbg/br
Berlin-Friedenau, den 31.12.1964

Herrn Pastor Kloss / Ranchi
Herrn Direktor K. Schwert / Fudi
Herrn Dr. med. Rohwedder / ^angaon
ATC Khuntitoli

Betr.: Stationsbudgets 1965

Liebe Brüder !

Unser Kuratorium wird am 13. Januar 1965 den Wirtschaftsplan der G.M. zu beschließen haben. Daher können wir Ihnen jetzt Anfang des ersten Quartals des neuen Jahres noch keinen festen Betrag übersenden, sondern müssen es bei einer Abschlagszahlung bewenden lassen. Diese soll aber erfolgen, damit Sie möglichst bis Ende des Monats von der Überweisung erreicht werden und nicht in Verlegenheit kommen.

Der Verwaltungsausschuß wird dem Kuratorium vorschlagen, für Ihre Station das Jahres-Budget von

DM 9.000,--

festzusetzen. Sollte der Beschluß anders erfolgen, werde ich Ihnen noch schnellstmöglichst Mitteilung machen, sonst dürfen Sie annehmen, daß Sie an Ihren verschiedenen Dienststätten mit dieser Summe rechnen können. Jedenfalls ist in Erwartung dieses Beschlusses der Missionsrat am ersten Arbeitstages des neuen Jahres gebeten worden, an Sie zu überweisen:

DM 2.250,--

Dazu kommen die Gehaltsanteile des ersten Quartals, worüber Herr Finanzreferent Lenz eine besondere Aufstellung diesem Brief beifügen wird. Aus der Sie erreichenden Überweisung können die mitgeteilten Gehaltsbeträge ausgezahlt werden.

Mit nochmaligen herzlichen Grüßen und Wünschen für den Übergang ins neue Jahr, in dem wir uns ja, wie ich hoffe, bald persönlich sehen werden,

bin ich Ihr Ihnen verbundener

[Handwritten signature]